

PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

- Bauboom löst Petition aus
- Neujahrsapéro
- 20 Jahre Kulturforum

Seite 7

Seite 11

Seite 29

Gemeinschafts-Solaranlage auf dem Werkhofdach



PFYN SOLAR

Eine Gemeinschafts-Solaranlage stand ganz oben auf der Massnahmenliste des Gesamtenergieversorgungskonzepts. Zudem hat der Gemeinderat bei der Bevölkerungsumfrage vom Sommer 2018 den Auftrag erhalten, den Weg zur 2000-Watt-Gemeinde zu beschreiten. Auf dieser Grundlage startete die Energiekommission das Projekt.

Gemeinsam mit Ihnen als Kunde will sich die Gemeinde als Energieversorger weiterentwickeln, denn Fragen des Energieverbrauchs und der Energieeffizienz werden immer wichtiger.

An der Gemeindeversammlung vom 28. November wurde dem Kreditantrag über Fr. 128'600 mit grossem Mehr zugestimmt. Auch haben bereits zahlreiche Personen ihr Interesse an Solarfläche angemeldet. Damit erhalten Sie eige-

nen Solarstrom über 20 Jahre, ohne dass Sie sich um Unterhaltskosten zu kümmern haben.

Mit dem Bau der Anlage kann voraussichtlich bereits im Frühjahr 2020 gestartet werden.

Technische Angaben:

Gesamtleistung	ca. 56 kWp
Bruttofläche	ca. 300 m ²
Energieproduktion pro Jahr	ca. 60'000 kWh (ca. 13 Haushalte à 4500 kWh)
Pauschalpreis	280 Franken pro m ²
Laufzeit	20 Jahre

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder auf www.pfynsolar.ch.



Aus dem Gemeinderat

Reitverein Müllheim

Der Reitverein Müllheim und Umgebung organisierte am 17. November 2019 unter dem Titel «Reitspiele, vor allem für Kinder» erneut ein Gymkhana, also ein Geschicklichkeitsturnier. Da auch etliche Pfyner Mitglied des Vereins sind, hat der Gemeinderat den Anlass mit Fr. 300.– unterstützt.

Vereins- und Sportlerabend

Der Anlass ist vor einigen Jahren ins Leben gerufen worden und wird praxisgemäss abwechselnd von einem Verein organisiert. Für den Anlass vom 10. Januar 2020 zeichnet diesmal der STV Fustingen verantwortlich. Der Verein erhält

hierfür von der Politischen Gemeinde einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 200.–.

Schlaggesuch Naturobjekt

Auf Parzelle 92 steht eine Sommerlinde. Das Naturobjekt ist rechtmässig geschützt. Da der «Ochsen» umgebaut werden soll, hat die Behörde mit Blick auf die Sommerlinde eine Bauverträglichkeitsprüfung eingefordert. Demnach unterliegt der Baum einem Holzersetzungsprozess und das Gutachten empfiehlt die Fällung der Linde. Der Gemeinderat hat dem Schlaggesuch entsprochen und gleichzeitig an gleicher Stelle eine Ersatzbepflanzung aufgelegt.

Gemeindepräsidium

Gemeindeversammlungen

Die beiden Gemeindeversammlungen vom 28. Mai und 28. November 2019 waren sehr gut besucht. Gemeindeversammlungen sind für die Behörde auch immer Gelegenheit, ihre Arbeit gegenüber Interessierten nachvollziehbar zu machen. Die Meinung unserer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ist uns wichtig, und wir schätzen den direkten Dialog sehr. Offene Fragen beantworten wir immer gerne; auch dürfen Sie jederzeit Ihre Anliegen oder Ideen bei uns platzieren. Für Ihre Wertschätzung und Ihr Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich.

Gemeinderat

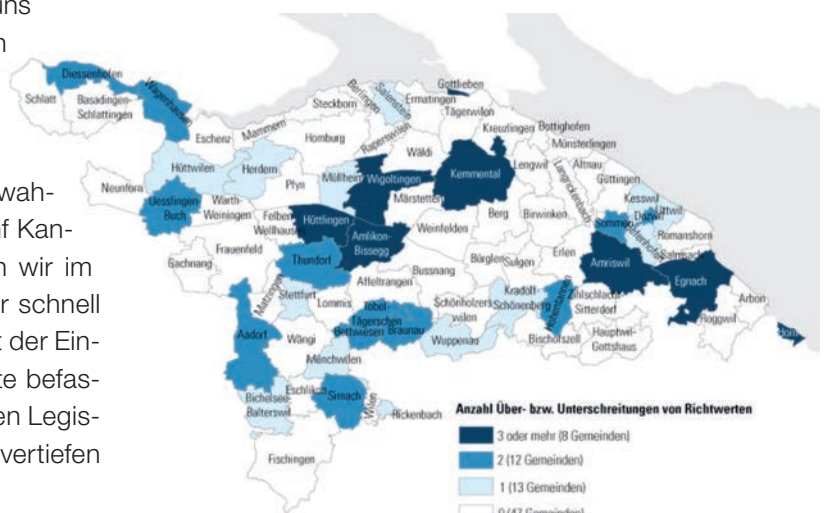
Im Februar 2019 standen die Gesamterneuerungswahlen an. Um die drei freien Sitze bewarben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten. Am 1. Juni starteten wir im neu zusammengesetzten Gremium, das sich sehr schnell zu einem guten Team zusammengefügt hat. Nebst der Einarbeitung in die Ressorts und die Alltagsgeschäfte befassen wir uns mit den Schwerpunktthemen der neuen Legislatur, welche wir im Januar in einer Klausur vertiefen werden.

Revision Kommunalplanung

Die revidierte Ortsplanung (Richtplan, Zonenplan und Baureglement) wurde an der Gemeindeversammlung im Mai mit grossem Mehr angenommen. Nun erwarten wir die kantonale Genehmigung, damit wir unsere Planungsinstrumente möglichst bald in Kraft setzen können.

Finanzen

Zugegeben – unser Steuerfuss ist trotz Senkung um 3% im kantonalen Vergleich immer noch sehr hoch. Unsere finanzielle Lage hat sich in den letzten Jahren aber stark verbessert, und die relevanten Finanzkennzahlen bewegen sich alle im grünen Bereich. Unsere Gebühren, insbesondere die Strom- und Wassertarife, sind im kantonalen Schnitt sehr günstig.



Glasfasernetz

Unsere Gemeinde ist mit einem flächendeckenden Glasfasernetz mit Anschlüssen bis zum Haus (FTTH) ausgerüstet. Damit verfügt jeder Haushalt über einen schnellen Zugang zum Breitbandnetz. Eine solche Infrastruktur ist noch lange nicht Standard und gilt im Gemeindevergleich durch-

aus als positiver Standortfaktor. Der Netzbetrieb läuft störungsfrei. Störungen der Providerdienste können wir nicht beeinflussen und müssen beim Anbieter direkt gemeldet werden.

Bevölkerungswachstum

Vor einem Jahr durften wir nach jahrelanger Stagnation den 2000sten Einwohner begrüssen. Auch dieses Jahr ist die

Einwohnerzahl überdurchschnittlich gestiegen. Das soll auch so sein, denn der neu entstandene Wohnraum soll genutzt werden. Wir hoffen, dass sich die Neuzuzüger gut eingelebt haben und sich in unserer Gemeinde wohl fühlen. Unser vielseitiges Freizeit- bzw. Vereinsangebot hilft sicherlich, Anschluss zu finden. Am Neujahrsapéro vom 2. Januar heissen wir unsere Neuzuzüger immer speziell willkommen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Ressort Sicherheit und Freizeit

Ich bin in meinem Amt als Gemeinderätin gut gestartet und habe grosse Freude an meinem Ressort und seinen verschiedenen Themen.

Spielplatz Schulhaus Pfyn

Der Familienverein Pfyn hat die Gemeinde angefragt, ob auf dem Spielplatz der Schule eine schattenspendende Massnahme realisiert werden könnte. Diesem Wunsch wurde entsprochen. Es wird eine Heimbuche gepflanzt und an einem schattigen Platz eine zusätzliche Sitzbank aufgestellt. Die Kosten können über das Konto «Ersatzabgaben Spielplatz» beglichen werden.

Mittagstisch/Tagesstruktur

Die Nachfrage nach schulergänzender Betreuung steigt. Der seit den Herbstferien in Lanzenneunforn bestehende Mittagstisch soll auf das Schuljahr 2020/2021 ausgebaut und durch Nachmittags- resp. Randzeitenbetreuung ergänzt werden.

Dazu wurde am 2. Dezember der Trägerverein DeHeLa gegründet. Der Verein besteht aus vier Frauen aus den Dörfern Dettighofen, Herdern, Lanzenneunforn und Wilen, wobei ich Dettighofen vertrete. Ziel des Vereins ist, eine schulergänzende Betreuung für die Kindergärtner und Schüler auf die Beine zu stellen.

Um die Bedürfnisse in Erfahrung zu bringen, werden die Eltern aktueller und zukünftiger Kindergärtner und Schüler der Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen im Rahmen einer Umfrage befragt.

Weiter ist eine Bestandesaufnahme der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Thurgau vorzunehmen. Das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung hält fest, dass die Politischen Gemeinden die Erhebung von Angebot und den Bedarf an familienergänzender Kinderbetreuung sicherstellen. Deshalb wird in Pfyn im Jahr 2020 ebenfalls eine Befragung durchgeführt.

Monika Sonderegger, Ressort Sicherheit und Freizeit

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Pfyn
Hauptstrasse 35
Postfach, 8505 Pfyn
Tel. 058 346 02 22
Fax 058 346 02 28
einwohneramt@pfyn.ch

Satz/Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG

Auflage: 1000 Ex.

Erscheint
viermal jährlich



PFYNDETTIGHOFEN

Ressort Soziales und Gesundheit

Seit gut einem halben Jahr bin ich nun für das Ressort Soziales und Gesundheit zuständig. In dieser Zeit durfte ich schon viel Neues lernen und interessante Begegnungen erleben.

Die Arbeit mit der Seniorenkommission etabliert sich und bereits haben wir in der neuen Konstellation einen ersten Anlass organisiert. Beim Neu-Pensionierten-Apéro, der am 7. November 2019 in der Trotte stattfand, konnten wir rund 35 Personen zu einem entspannten und unterhaltsamen Abend begrüßen. Es wurde viel gelacht und die Anwesenden haben sich gut unterhalten. Nicht zuletzt hat der Auftritt des Komiker-Duos «Strupler und Stäheli» den einen oder anderen Lachmuskel strapaziert.

Im Bereich der Sozialen Dienste wird es im kommenden Jahr ein paar Veränderungen geben. Unsere langjährige Fürsorgerin, Vreni Weisstanner, wird in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frau Laurina Lai Pfister eine engagierte und kompetente Nachfolgerin verpflichten konnten. Sie wird ab Februar 2020 die Sozialen Dienste leiten. Frau Lai Pfister wird jetzt schon von Frau Weisstanner eingearbeitet, damit ein nahtloser Übergang gewährleistet ist. Ausserdem werden wir ab dem

1. Januar 2020 die Sozialen Dienste in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Hüttlingen führen.

Die Gesundheit beziehungsweise die Gesundheitskosten sind Themen, die uns ebenfalls stets beschäftigen. Im kommenden Jahr gilt es zum Beispiel, die neuen Verordnungen des Kantons im Bereich Pflegefinanzierung umzusetzen.

Es freut uns, dass der Verein «Spitex Region Müllheim» im kantonalen Vergleich äusserst gut abgeschnitten hat. Es zeigt, dass die Arbeit auf allen Ebenen sehr ernst genommen und professionell ausgeführt wird.

Was ich Ihnen als Resilienztrainerin zum Abschluss noch mit auf den Weg geben möchte: «Zufriedenheit und Glück sind nichts, was fertig geliefert wird. Sie entstehen durch dein eigenes Handeln.» *Dalai Lama*

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Personen, die sich tagtäglich für unsere Gemeinde und die Menschen darin einsetzen und wünsche rundum ein erfreuliches neues Jahr und gutes Gelingen für alle Dinge, die Ihnen im Leben wichtig sind.

Karin Grossglauser, Ressort Soziales und Gesundheit

Ressort Werke

Wasser, Abwasser und Strom

Beim Abwasser steht die Überarbeitung der Generellen Entwässerungs-Planung (GEP) kurz vor der öffentlichen Auflage. Das GEP beschäftigt sich mit der Frage, wieviel Menge an Oberflächen- und Schmutzwasser wie und wohin abgeleitet werden kann.

Beim Wasserwerk war 2019 die Erneuerung der Wasserleitung von der Mühlegasse bis zur neuen MZH das grösste Projekt. Diese Massnahme hat im betroffenen Abschnitt eine Totalsanierung der Berglistrasse ausgelöst, was für Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, mit Unannehmlichkeiten verbunden gewesen ist. Dafür entschuldige ich mich und danke Ihnen gleichzeitig für das bewiesene Verständnis. Die langfristige Instandhaltungsplanung wurde 2019 mehrmals durch Wasserleitungsbrüche in Frage gestellt. Der Leitungsersatz soll wenn immer möglich mit dem Strassenunterhalt koordiniert werden.

Das EW stellt wiederum die grösste Herausforderung dar. Die Energiestrategie 2050 des Bundes bringt permanent neue Anforderungen hervor. Die Spielregeln werden durch die Elcom (Elektrizitäts-Kommission des Bundes) laufend angepasst. Gemäss Aussage unseres Regierungsrates vom 5. Dezember sei damit aber keinesfalls die Absicht verbunden, die kleinen EWs zu zermürben und zur Aufgabe zu bewegen. Allerdings schwebt immer noch das Gespenst der zweiten Marktöffnung über unseren Köpfen, und noch kann niemand sagen, was das für uns für Folgen haben wird.

In einem Punkt sind sich aber die meisten meiner Kollegen sicher: für den Normalverbraucher wird es teurer. Die EWs müssen dafür kräftig investieren. Das Schlagwort heisst hier Smart Meter. Das sind «intelligente», d.h., webfähige Stromzähler, welche die Verbrauchswerte aufzeichnen, aber auch Geräte wie Boiler, Wärmepumpen etc. steuern können. Auf

Seite EW bedingt dies eine Softwarelösung, welche die Daten auch verarbeiten kann, ohne dass der Datenschutz verletzt wird.

Zum Schluss noch etwas Erfreuliches: unsere Stromtarife, aber auch diejenigen von Wasser- und Abwasser, gehören immer noch zu den günstigsten im Thurgau und sie können sich auch schweizweit sehen lassen.

Ausserdem verfügt das EW Pfyf über ein erhebliches Eigenkapital. Die Werkkommission hat daher beschlossen, für die nächsten 3 Jahre jedem Strombezüger, der schon zwei Jahre und länger beim EW Pfyf Kunde ist, einen Rabatt von Fr. 100.– auf die Grundgebühr zu gewähren.

Hansueli Ott, Gemeinderat, Ressort Werke

Ressort Tiefbau und Anlagen

Wiederum liegt ein sehr intensives Jahr hinter uns.

Die Trottoirerweiterung bei der Linde in Dettighofen konnte erfolgreich zu Ende geführt werden, was nun erheblich zur Sicherheit der Fussgänger beiträgt.



Ebenfalls ein wichtiges Projekt ist die Berglistrasse, die zurzeit saniert wird. Ursprünglich war geplant, nur die Werkleitungen zur neuen Turnhalle zu erneuern respektive zu erweitern. Im Zuge dieser Arbeiten wurde aber festgestellt,

dass die Kofferung der Strasse ungenügend war. Deshalb entschied man sich, die Strasse gleich auf ganzer Breite zu sanieren. Da diese Massnahme nicht vorgesehen war und sie zusätzlichen Planungsaufwand nötig machte, mussten die Arbeiten an der Strasse unterbrochen werden.

Im Herbst kam die Primarschulgemeinde Herdern mit der Frage auf uns zu, ob für die Sicherheit auf dem Schulweg von Dettighofen nach Herdern etwas gemacht werden könnte. Die Behörden Herdern und Pfyf haben dann an einer gemeinsamen Sitzung Sofortmassnahmen beschlossen, denn auf der als Schulweg genutzten Strasse, die hauptsächlich über Land führt, wird tatsächlich von vielen Automobilisten sehr schnell gefahren. Dies ergaben Messungen mit einem Verkehrsmessgerät. So wurden Bodenmarkierungen angebracht, welche die Automobilisten sensibilisieren sollen, dass auf dieser Strecke mit Schülern gerechnet werden muss.

Ausblick 2020

Eine anspruchsvolle Aufgabe wird sein, den Winterdienst von Salz auf Sole umzustellen. Dazu sind mit dem Aufstellen eines Soletanks auf dem Werkhofgelände bauliche Massnahmen notwendig. Ebenso müssen die zwei Traktoren mit den notwendigen Gerätschaften zum Ausbringen der Sole ausgerüstet werden.

Und 2020 soll auch Dettighofen mit Unterflurcontainern ausgerüstet werden. Sie sehen, es gibt auch im nächsten Jahr vieles zu tun, und ich freue mich schon auf die Umsetzung der Arbeiten. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Start im 2020.

*Knuchel Roger, Gemeinderat
Ressortverantwortlich Tiefbau und Anlagen*

Rückblick Ressort Hochbau

Im auslaufenden Jahr traf sich die Baukommission zu 11 Sitzungen. Der Bauboom in Pfyen hat nicht merklich nachgelassen und darum werden absehbar kaum mehr Baugrundstücke zur Verfügung stehen. Herausforderungen dürften somit im Bereich Ersatz- bzw. Umbauten auf uns zukommen. Mit dem neuen Baureglement haben wir dazu ein Regelwerk, das eine massvolle Verdichtung zulässt.

An drei Samstagen, übers Jahr verteilt, kontrollierten der Kommissionspräsident, unser Fachexperte und der Gemeindefeuerschauer die fertiggestellten Bauten auf ihre richtige Ausführung gemäss den bewilligten Plänen. Wir danken Bauherren und Architekten, wenn sie uns Fertigstellungen zur Abnahme zuverlässig melden (eine entsprechende Karte liegt jeder Baubewilligung bei).

Im September teilte der Waffenplatz Frauenfeld mit, dass künftig die Schiessanzeigen «Allmend» nicht mehr per Post

verschickt werden. Somit sind sie im Anschlagkasten der Gemeinde auch nicht mehr publiziert. In den Anschlagkästen beim Schützenhaus und bei der Trafostation Bächli werden weiterhin Schiessanzeigen angebracht. Alle Schiessanzeigen der Armee werden zentral publiziert auf <https://www.vtg.admin.ch/de/aktuell/mitteilungen/schiessanzeigen.html>.

Schliesslich durfte ich am 13. November 2019, dem kantonalen Entlassungstag des Militärs in Märstetten, vier Wehrmänner aus unserer Gemeinde verabschieden.

Fürs kommende Jahr freue ich mich auf viele spannende Begegnungen mit Ihnen. Der Gemeinde Pfyen und Ihnen als aktive Einwohner wünsche ich viel Erfolg im 2020.

Walter Thürig, Ressort Hochbau/Ortsquartiermeister

Ressort Umwelt und Energie

Der Klimawandel betrifft auch die Schweiz; neue Herausforderungen kommen auf die Gesellschaft zu. Hitze- und Trockenperioden im Sommer sind ebenso häufiger zu erwarten wie grosse Niederschlagsmengen. Das wirkt sich direkt auf die lokale Wasserversorgung, die Forst- und Landwirtschaft, die Biodiversität und die menschliche Gesundheit aus. Damit müssen wir uns über alle Ressorts hinweg auseinandersetzen und vorausschauende Massnahmen ergreifen. In meinem Ressort Umwelt und Energie ist dies zum Beispiel der Hochwasserschutz (Überprüfung/Sanierung Kiesfänge im Dorfbach) oder die Förderung alternativer Energiequellen.

Am 21. Mai 2017 wurde das neue Energiegesetz des Bundes in einer Volksabstimmung angenommen, und der Bundesrat möchte die Treibhausgasemissionen der Schweiz bis 2030 gegenüber 1990 um 50% senken. In die gleiche Richtung zielt das Gesamtenergieversorgungskonzept unserer Gemeinde, das den Weg in Richtung 2000-Watt-Gemeinde aufzeigt. Energieeffiziente kommunale Gebäude und Anlagen, Ausbau der Nutzung heimischer, lokaler und erneuerbarer Energie und Öffentlichkeitsarbeit werden gefordert. Mit dem Energietag vom 2. November in der neuen Mehrzweckhalle und der Kreditbewilligung der Gemeindever-

sammlung vom 26. November für eine gemeinschaftliche Solaranlage auf dem Werkhof ist die Stossrichtung gegeben. Diese Massnahmen sind fortzuführen und wo sinnvoll zu verstärken.

Pfyen ist geprägt durch ein grünes vielfältiges Landschaftsbild, doch die Vielfalt von Tieren und Pflanzen nimmt laufend ab. Doch es gibt auch Lichtblicke. Es gilt Kräfte zu bündeln und den Naturschutz zu verstärken, damit ökologisch wertvolle Lebensräume erhalten, wo möglich ausgebaut und miteinander vernetzt werden. So entwickelte sich in den letzten Jahren zum Beispiel das Vorderriet – es steht im Eigentum der Bürgergemeinde – durch langjährige Pflege unserer Gemeindemitarbeiter und des lokalen Natur- und Vogelschutzvereins von einer mit Schilf, Adlerfarn und mit Kanadischen Goldruten überwachsenen Feuchtwiese langsam wieder zu einer artenreichen Streuwiese. Diese Arbeiten werden vom Kanton hälftig finanziell getragen. Mit einem neuen Pflegeplan gilt es, diese Unterstützung für die nächsten vier Jahre zu sichern.

Es ist sehr motivierend, zusammen mit dem Gemeinderat, den engagierten Kommissionsmitgliedern und vielen Freiwilligen die anspruchsvollen Arbeiten in Angriff zu nehmen.

Die Gemeinde wird nicht alle gesellschaftlichen Herausforderungen alleine bewältigen können. In diesem Sinne bedanke ich mich für Ihre Unterstützung und bei meinen

Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit.

Mathis Müller, Ressort Umwelt und Energie

Bauboom in Pfyn ...

... unter diesem Titel hat im September-INFO 2018 Jacqueline Müller das Thema bereits aufgegriffen, dabei u.a. auf in Planung befindliche Mehrfamilienhäuser an der Steckborn- und Käsereistrasse und den vorgesehenen Umbau des ehem. Restaurants «Ochsen» zu einem MFH hingewiesen, sich im übrigen aber wesentlich Fragen im Zusammenhang mit dem Wachstum der Dorfbevölkerung gewidmet.

Inzwischen sind nicht nur die beiden MFH an der Steckbornstrasse und der «Ochsen»-Umbau bewilligt, sondern weitere Überbauungen sind in Planung und der Neubau von zwei MFH an der Käsereistrasse dürfte in Bälde neu aufgelegt werden. «Neu aufgelegt» deshalb, weil gegen diese Überbauung Einsprachen erhoben worden sind und sie auch **Anlass für eine Petition** war. Darin wird der Gemeinderat sinngemäss aufgefordert, Bebauungsabsichten, namentlich solchen mit MFH in der Dorfzone, entgegenzuwirken. Die Petition schliesst mit den Sätzen:

Der Dorfkerne ist in seinem Gesamtbild und grosszügigen Freiräumen zu erhalten. Neubauten sollen sich, gerade was ihre Dimensionen anbelangt, in die umgebenden Gebäude einfügen und die dörfliche Struktur ergänzen.

Relevant für das Ortsbild sind gerade im dörflichen Kontext auch nicht geschützte Bauten. Nicht selten sind historisch begründete Gebäudestellungen und viele historische Bauten, die wohl als Einzelobjekt und somit denkmalpflegerisch uninteressant sind, für das Ortsbild prägend. Solche Projekte wie die vorliegende Planung «zerreißen» die dörfliche Struktur geradezu.

Unter diesen Gesichtspunkten ist das Projekt zur Überarbeitung und Redimensionierung unter Beachtung der sorgfältigen, harmonischen Integration in das Dorfbild zurückzuweisen.

Die Erwartungshaltung von Bauherrschaft und kantonalen Fachstellen an den Gemeinderat als Baubewilligungsbehörde sind grundsätzlich gross. Verständlicherweise beschäftigen markante Veränderungen der Siedlungsentwicklung, wie sie unsere Gemeinde seit einigen Jahren erlebt, aber auch die Bevölkerung. Vermutlich haben sich auch schon mehr Einwohner als die 38 Unterzeichner der Petition ge-

fragt, ob die Gemeinde nicht Handhabe hätte, die Bebauung in irgendeiner Weise zu steuern bzw. zu beeinflussen – Grund genug für die Bauverwaltung, auf diese (rechtlichen) Fragen einzugehen. Wir zitieren dafür aus unserer Petitionsantwort:

(...) In der Petition wird von «populistischem Verdichtungswahn» und – mit Bezug auf die mittelbar in Pfyn entstehenden rund 100 neuen Wohnungen – von «Grössenwahn» gesprochen, der jedenfalls nicht einer «geordneten, nachhaltigen Entwicklungsplanung» entspreche. Dieser Vorwurf an die Behörde geht fehl; er ist unberechtigt. Der Gemeinderat hat keinen Einfluss darauf, wie der Eigentümer eines Grundstücks sein Eigentum ausübt, solange dies im Rahmen der kommunalen Bauordnung und unter Beachtung allenfalls bereits bestehender öffentlichrechtlicher Eigentumsbeschränkungen geschieht.

Eine Baubewilligung ist eine sogenannte Polizeibewilligung. D.h., hält ein Baugesuch alle Vorgaben ein, hat der Bauherr Anrecht auf die Erteilung einer Baubewilligung; er ist also nicht vom Wohlwollen der Behörde abhängig. Oder anders formuliert: die Behörde kann kein Baugesuch ablehnen, nur weil es ihr nicht gefällt; vielmehr müssen konkrete Verstösse gegen konkrete Bauvorschriften nachgewiesen werden.

Wie bei jeder grundsätzlich getätigten Aussage gibt es auch hier Vorbehalte und Ausnahmen; allerdings sind die Hürden für zusätzliche Beschränkungen/Einschränkungen gross. Sie müssen auf einer ausdrücklichen, ausreichenden gesetzlichen Grundlage beruhen, ein überwiegendes öffentliches Interesse für sich in Anspruch nehmen können und im Rechtssinne verhältnismässig sein. Im Bereiche des Baubewilligungsverfahrens können darunter etwa Auflagen zur besseren Einordnung, beispielsweise bezüglich Material- und Farbwahl, Befensterung, Dachgestaltung usw. fallen. Stets ist dabei jedoch der Wert bzw. Schutzwert des Bestehenden entscheidend relevant: je einheitlicher, je wertvoller der Bestand, desto grösser die Spielräume für zusätzliche Ein- oder Beschränkungen. Einfluss auf die Nutzung eines Grundstücks im Sinne der Petitionäre hätten zuvörderst der/die Alt-Eigentümer, welche die Art/Qualität der künftigen Be-

bauung der Liegenschaft zum Vertragsbestandteil machen könnte(n).

Sowohl Bauherrschaft wie Behörde und Petitionäre berufen sich in ihren Ausführungen u.a. auf unbestimmte Rechtsbegriffe, die zweifellos in Anwendung/Handhabung schwierig sind, sicher aber keine verfestigte Rangordnung kennen (vgl. Ihre Aussage, dass gewisse weiche Faktoren stärker zu gewichten seien). Wenn es eine wie auch immer geartete Hierarchie geben sollte oder gibt, so haben diese Bauherrschaft und Behörde jedenfalls damit abgerufen, indem sie mit den massgebenden kantonalen Fachstellen zusammenarbeiten – und damit nicht zuletzt auch der o.e. Schutzwert des Bestehenden gewichtet worden ist.

Mit einiger Berechtigung kann zusammenfassend festgestellt werden, dass Ihrem Anliegen der Überarbeitung und der (gestalterischen) Redimensionierung entsprochen worden ist (...).

Bauvorhaben sind, insbesondere wenn sie so prominent und gehäuft in Planung begriffen bzw. bereits in Erscheinung getreten sind wie bei uns, tatsächlich eine (gesellschaftliche) Herausforderung. Und dies nicht nur, wie einleitend ausgeführt, für Bauherrschaft, Bewilligungsbehörde und involvierte Fachstellen. Jacqueline Müller hat in ihrem Beitrag eine solche im Umgang mit den Neuzuzüglern thematisiert. Eine Herausforderung ist es aber auch für Anwohner und Nachbarn von Bauparzellen, die mit Veränderungen einer bisher vertrauten und geschätzten Umgebung rechnen müssen.

In Abwandlung eines in den 1970er-Jahren landläufig bekannten Filmtitels von Woody Allen «Was Sie schon immer über Bauen wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten» hoffen wir, mit diesem Beitrag einige Bau-Antworten gegeben zu haben.

Kurt Ebner, Gemeindeschreiber und Leiter Bauverwaltung

Publikationen

(es ist möglich, dass nachstehende Informationen nicht vollständig sind, da die Publikation auch abgewählt werden kann)

Geburten vom 1. September 2019 bis 30. November 2019

Sahan Lenny Diyar, geboren am 13. September 2019 in Frauenfeld, Sohn von Sahan Resul und Kathrin

Manser Zoe, geboren am 22. September 2019 in Frauenfeld, Tochter von Manser Ramon und Franziska

Kummer Tian, geboren am 29. Oktober 2019 in Frauenfeld, Sohn von Kummer Stefan und Jeannine

Sevim Mai Deniz, geboren am 5. November 2019 in Frauenfeld, Tochter von Sevim Vasfi und Büsra

Salzgeber Sanny, geboren am 10. November 2019 in Frauenfeld, Tochter von Salzgeber Daniel und Andrea

Todesfälle vom 1. September 2019 bis 30. November 2019

Altenburger Elsa, von Pfyn TG, geboren am 16. Mai 1924, gestorben am 11. Oktober 2019 in Wängi, wohnhaft gewesen in Pfyn, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegezentrum Wängi

Utz Armin, von Fischingen TG, geboren am 4. November 1939, gestorben am 12. Oktober 2019 in Frauenfeld, wohnhaft gewesen in Pfyn, Hauptstrasse 16

Frei Marie, von Herdern TG, geboren am 4. Juli 1924, gestorben am 29. November 2019 in Frauenfeld, wohnhaft gewesen in Pfyn, mit Aufenthalt im Alterszentrum Park Frauenfeld

Bewilligungen

Der Gemeinderat Pfyn erteilte ab September 2019 folgende Bewilligungen

- **Gemischter Chor, Gustav Sidler, Berglistrasse 26, 8505 Pfyn**, Reklametafeln für Metzgete vom 2. November 2019
- **Amt für Justizvollzug, Massnahmenzentrum Kalchrain, 8536 Hüttwilen**, Werbebande für Kalchrainer Herbstmarkt vom 9. November 2019
- **Pallmann Monika, Geerenstrasse 17, 8536 Hüttwilen**, Reklametafel für Showtanzen Rock Academy vom 22./23. November 2019
- **Bachofen Ueli, Dorfstrasse 22, 9507 Stettfurt**, Bandenwerbung für Weihnachts- und Handwerkermarkt Stettfurt vom 30. November 2019
- **Getränke Schäfli, Bachstrasse 18, 8505 Pfyn**, Werbebande für Weidegustation vom 7. Dezember 2019
- **Weingut Saxer AG, Stammheimerstrasse 9, 8537 Nussbaumen**, Werbebande für Saxer's Festtage im Weinkeller vom 30. November 2019 bis 8. Dezember 2019
- **Huber Kevin, Bahnhofstrasse 4b, 8560 Märstetten**, Werbetafel für Weihnachtsparty Apfeltrangen vom 20./21. Dezember 2019
- **Nobs Monika, Unterer Brüel 24, 8505 Pfyn**, Neubau Gartenmauer, Parzelle 1049
- **Forster Peter, Hauptstrasse 53, 8505 Pfyn**, Ersatzbau Unterstand, Parzelle 345
- **Lämmle Simon, Zollhausstrasse 20, 8505 Pfyn**, Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt), Parzelle 559
- **Klemenz Urs, Rietstrasse 3, 8505 Pfyn**, Umbau Liegenschaften Rietstrasse 1 & 3; Carport; Heizungsersatz, Parzelle 3
- **METHABAU Totalunternehmung AG, Fehlwiesstrasse 28, 8580 Amriswil**, Abbruch Wohnhaus mit Remise und Neubau von 2 MFH mit Tiefgarage, Parzelle 44
- **Raschle Alfred, Hauptstrasse 2, 8505 Pfyn**, Einzäunung (Schilfmatte/Sichtschutz), Parzelle 215
- **Schreiber GmbH, Neuhauserstrasse 136, 8500 Frauenfeld**, Einbau Dachfenster & Änderung Grundriss Dachgeschoss, Parzellen 2327 und 2328

Bewilligungen des Feuerschutzamtes

- **Brüllhardt Marc und Petra, Grütlistrasse 20, 8505 Pfyn**, Sanierung Gasheizung, Parzelle 127
- **Engeli Richard, Dorfstrasse 16, 8505 Dettighofen**, Sanierung Ölheizung, Parzelle 2059
- **Gloor Hanspeter, Poststrasse 49, 8505 Pfyn**, Sanierung Gasheizung, Parzelle 1189

Bauwesen

- **MR Immo GmbH, Oechsli 7, 8807 Freienbach**, Umbau/Zweckänderung ehem. Metzgerei/Restaurant «Ochsen», Parzelle 92



Weihnachtswünsche

Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit,
ein Päckchen voll **Gelassenheit!**
die dir die Weihnachtstage retten,
die Wogen voller Hektik glätten.

Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit,
ein Päckchen voll **Besinnlichkeit!**
die dich die Werte lässt erkennen,
um sie beim wahren Wort zu nennen.

Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit,
ein Päckchen voller **Herzlichkeit!**
die dir dein Leben heller macht,
wenn auch die Sonne mal nicht lacht.

Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit,
ein Päckchen voll **Zufriedenheit!**
die deine Wünsche fokussiert,
auf Wesentliches reduziert.

Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit,
ein Päckchen voller **Menschlichkeit!**
die deine Seele sanft berührt,
zu guten Taten dich verführt.

Was jetzt zu wünschen übrig bliebe?
Ein Päckchen voller **Menschenliebe!**
Nicht nur zur Weihnachtsherrlichkeit,
ich wünsch dir's für die ganze Zeit.

Julius Josef Mayer



**Diesen Wünschen schliessen sich Gemeinderat und Verwaltung gerne an.
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.**



Neujahrs - Apéro 2020

*Einladung an
alle Einwohnerinnen und Einwohner
von Dettighofen und Pfyen*



**Donnerstag,
2. Januar 2020**

**10.30 Uhr
in der Trotte Pfyen**

*Ein herzliches Willkommen gilt unseren
Neuzuzügern.*

*Wir freuen uns, Sie kennenzulernen
und gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.*

Gemeinderat Pfyen



Gut besuchter Energietag am 2. November 2019

Energiewende, Energiesparen, Förderung und Nutzung erneuerbarer Energie – das stellt uns alle vor eine grosse Herausforderung. Es liegt an jedem Einzelnen, sich frühzeitig darauf einzustellen und Engagement zu zeigen.



Diesem Aufruf folgten viele interessierte Besucherinnen und Besucher und informierten sich über Themen wie Gebäudesanierung, Elektromobilität, das Förderprogramm des Kantons Thurgau, die Pfyner Solaranlage, Beleuchtung und vieles mehr.

Besonderen Anklang fanden Informationen über

die Landwirtschaft und die feinen Bio-Produkte zum Degustieren oder – bei den kleinen Besuchern – das Zusammenbauen eines Modell-Solar-Autos. Wer Lust hatte auf einen frischen Smoothy, durfte mal kräftig in die Pedale treten und sich diesen gleich selber mixen.

Einwohnerinnen und Einwohner zeigten ihre Elektrofahrzeuge, ebenso konnte man im Foyer den Tesla der ersten Stunde bewundern. Die Landfrauen sorgten für das leibliche Wohl.

Herzlichen DANK für Ihr Interesse und allen Helferinnen und Helfern für Ihren engagierten Einsatz.



Im Foyer der Gemeindeverwaltung liegen zu allen wichtigen Themen Broschüren auf. Informieren Sie sich bei den öffentlichen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau: www.eteam-tg.ch mit kostenloser Erstberatung.





Winterzeit – Heizzeit

Jetzt raucht es wieder auf vielen Dächern und aus vielen Kaminen. Mit Öl und Gas beheizte Gebäude sind in der Schweiz für mehr als 25% der CO₂ Emissionen verantwortlich – mit einfachen Verhaltensanpassungen und Optimierungen liegt hier ein grosses Einsparpotential vor und motiviert zudem zu energiebewusstem Handeln.



Machen Sie deshalb Ihren ganz persönlichen Heizkostentest. Lanciert von u.a. Energie Zukunft Schweiz und dem Bundesamt für Energie, können sowohl Eigentümer wie Mieter unter

www.heizkostentest.ch

die Heiznebenkosten und somit auch das Einsparpotential rasch und unkompliziert einschätzen.

Je nach Resultat werden auch einfache Massnahmen vorgeschlagen und Sie leisten damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz ... ohne dabei zu frieren!

Übrigens: in der Schweiz sind rund eineinhalb Millionen Häuser nicht oder kaum gedämmt – von schlecht eingestellten Anlagen gar nicht zu reden. Das sollte zu denken ... oder besser noch zu reagieren geben!

Hanspeter Luchsinger, Energiekommission

Silvesterwecken

Liebe Kinder

Seit vielen Jahren trifft ihr Euch frühmorgens am letzten Tag des Jahres, um durch die Strassen zu schwärmen und dem alten Jahr den Garaus zu machen. Dazu benutzt ihr Rätchen, Glocken, Küchenutensilien oder sonstige originelle, selbstgebastelte Instrumente. Seid fröhlich und laut, beachtet aber auch dies: Schäden zu verursachen oder dumme Streiche zu spielen ist nicht der Sinn des Silvesterweckens.



Liebe Eltern

Halten Sie Ihre Kinder an, den Silvester zwar ausgelassen, aber auf keinen Fall mit gefährlichen Streichen und Sachbeschädigungen zu begehen. Es soll für die Kinder ja ein lustiges Erlebnis sein und keine unangenehmen Folgen haben.

Das Jahresende naht und eine Neujahrsfeier ohne Feuerwerk, das geht nicht! Feuerwerk ist für die einen schön und ein Genuss, andere aber ärgern sich darüber, vor allem wenn der Krach den Schlaf raubt. Am meisten leiden jedoch die Tiere darunter.

Wir bitten Sie deshalb, beim Abbrennen von Feuerwerk folgendes zu beachten:

- nicht schon einen Tag vor oder danach ablassen
- Feuerwerk in einem ungefährlichen Bereich ablassen

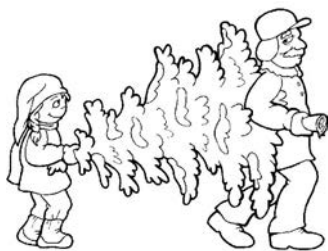


Wer davor oder danach Knallkörper zündet, könnte sich bei erstatteter Meldung strafbar machen und muss mit einer Busse wegen Nachtruhestörung rechnen (Schweizerisches Strafrecht).

Der Gemeinderat dankt für Ihr Verständnis.

Grünabfuhr für Christbäume am Freitag, 10. Januar 2020

Diese spezielle Abfuhr wird kostenlos durch unser Gemeindepersonal durchgeführt. Bitte deponieren Sie Christbäume und sonstige Grünabfuhr bis 08.00 Uhr an den üblichen Sammelplätzen.



Informationen der kantonalen Ausweisstelle

Die Ausweisstellen (Passbüro Biometrie/Reisendengewerbe/Preiskontrolle/Beglaubigungen) des Kantons Thurgau in Frauenfeld und Weinfelden bleiben vom Freitag, 20. Dezember 2019, 17.00 Uhr, bis Montag, 6. Januar 2020, 08.00 Uhr, geschlossen.

Für Notfälle im Bereich Ausweisschriften steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefonnummer 044 655 57 65, von 05.45 bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

Winterdienst

Im Winter leisten Gemeinde und Kanton Schneeräumdienste und sorgen für möglichst sichere Strassen. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf § 39 Ziff. 4 des Gesetzes über Strassen und Wege hin, wo es heisst:

«Anstösser haben Schnee zu dulden, der bei der Räumung von Strassen oder Wegen auf ihr Grundstück gelangt.»

Der Werkhof dankt für Ihr Verständnis!

Kehrrichtabfuhr vom 25. Dezember 2019 und 1. Januar 2020 in Dettighofen

Die Sammeltouren vom Mittwoch, 25. Dezember 2019, und Mittwoch, 1. Januar 2020, entfallen.

Dafür findet eine Ersatzabfuhr am Dienstag, 24. Dezember 2019, sowie am Dienstag, 31. Dezember 2019, statt.

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom **Dienstag, 24. Dezember 2019,** bis und mit **Freitag, 3. Januar 2020,** geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen frohe Festtage und freut sich, **ab Montag, 6. Januar 2020, 08.30 Uhr,** wieder für Sie da zu sein.

Wir bitten Sie, SBB-Tageskarten bis spätestens **23. Dezember 2019, 17.00 Uhr,** abzuholen.

Bei Todesfällen wählen Sie bitte folgende Nummer: **079 543 24 90** (Bestattungsamt, Maya Rossi)



Silvesterläuten



**Liebe Kinder / Liebe Eltern /
Liebe Dorfbewohner**

Am 31.12.2019
möchten wir mit euch die Glocke in die Hand
nehmen und das Dorf zum letzten Tag im Jahr
aufwecken.

Wir treffen uns um 05.00 Uhr beim Schulhaus
und ziehen gemeinsam los.

Im Anschluss seid ihr alle zu einem
aufwärmenden Frühstück im Schulzimmer
eingeladen.

Bringt Instrumente, Glocken, Pfannendeckel
oder irgend etwas was Krach macht mit.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Veranstaltungskalender Januar bis März 2020

JANUAR

Mittwoch, 1.1.20 10.30 Uhr	Oek. Neujahrsgottesdienst, Kirche Pfy	Evang. KG Pfy
Donnerstag, 2.1.20 10.30 Uhr	Neujahrspéro in der Trotte	Politische Gemeinde Pfy
Sonntag, 5.1.20 14.00 Uhr	Kulturforum «Von Like an Angel zu Happy New Year»	Trotte Pfy
Montag, 6.1.20 19.30 Uhr	Infoabend Feuerwehr, Feuerwehrdepot Müllheim	Feuerwehr Müllheim-Pfy
Freitag, 10.1.20 17.30 bis 24.00 Uhr	Vereins- und Sportlerehrung	Mehrzweckhalle Pfy
Sonntag, 12.1.20 10.10 bis 12.40 Uhr	Im Reich der Biber	Biberpfad, Pfy
Freitag, 17.1.20 19.30 Uhr	Dankeschönabend, Kirche Pfy	Evang. KG Pfy
Donnerstag, 23.1.20 19.00 bis 22.00 Uhr	Eltern-Infoabend, Mehr- zweckhalle Lanzenneunforn	PSG Herdern- Dettighofen



Wichtige Termine

**Abstimmungswochenende
8./9. Februar 2020**



FEBRUAR

Freitag, 14.2.20 20.00 Uhr	Kulturforum «Euphorimba – Caramba»	Trotte Pfy
Samstag, 15.2.20 13.59 Uhr	Pfyner Fasnacht	Mehrzweckhalle Pfy

MÄRZ

Sa, 7. und So, 8.3.20 20.00 und 16.00 Uhr	Kulturforum «20 Jahr-Jubiläum»	Trotte Pfy
Sonntag, 8.3.20 10.30 Uhr	Ökumentischer Familien- gottesdienst zum Suppentag Kirche Pfy	Evang. KG Pfy
Dienstag, 24.3.20	Sekundarschulgemeinde Versammlung, Sekundar- schulhaus Müllheim	Sekundarschule Müllheim

Hohe Geburtstage im 2020

Fischbacher-Frei Lidwina Stadtgartenweg 1, Altersheim, 8500 Frauenfeld	07.01.1927	93 Jahre	Debrunner-Schenkel Elsa Poststrasse 19, 8505 Pfyn	15.08.1925	95 Jahre
Walser-Jenzer Hedwig Winkelstrasse 6, 8505 Pfyn	19.01.1925	95 Jahre	Keller-Frei Bertha Dorfstrasse 6, 8505 Dettighofen	16.08.1928	92 Jahre
Suppanz Adolf Rietgässli 22, 8505 Pfyn	30.01.1935	85 Jahre	Siegwart Jakob Wybergstrasse 2, 8505 Pfyn	20.08.1935	85 Jahre
Rüdin-Kögler Verena Steckbornstrasse 13, 8505 Pfyn	01.03.1935	85 Jahre	Traber Paul Unterdorfstrasse 6, 8505 Dettighofen	04.09.1930	90 Jahre
Herzog Alois Wybergstrasse 2, 8505 Pfyn	03.04.1929	91 Jahre	Gross-Kienast Maria Stadtgartenweg 1, Altersheim, 8500 Frauenfeld	05.09.1924	96 Jahre
Keller-Wyss Rosette Poststrasse 9, 8505 Pfyn	04.04.1935	85 Jahre	Bleiker-Glättli Rosa Hauptstasse 36, 8505 Pfyn	18.09.1930	90 Jahre
Jakob Walter Steckbornstrasse 115, 8505 Dettighofen	15.04.1929	91 Jahre	Singer Robert Hauptstrasse 3, 8505 Pfyn	19.09.1940	80 Jahre
Rüdin Martin Höchi 10, 8505 Pfyn	26.04.1940	80 Jahre	Koster-Bayer Margrit Wybergstrasse 4, 8505 Pfyn	20.09.1930	90 Jahre
Herzog Klara Wybergstrasse 2, 8505 Pfyn	11.05.1920	100 Jahre	Klemenz-Kägi Elise Hauptstrasse 32, 8505 Pfyn	24.09.1926	94 Jahre
Mühlebach Anna Ofenbachstrasse 6, Altersheim, 8266 Steckborn	18.05.1929	91 Jahre	Heggli-Köchli Maria Wybergstrasse 4, 8505 Pfyn	26.09.1928	92 Jahre
Rasa-Forte Franca Zollhausstrasse 14, 8505 Pfyn	21.05.1935	85 Jahre	Füchslin Wilhelm Zieglerwiese 5, 8505 Pfyn	13.10.1940	80 Jahre
Signer-Müller Bertha Ofenbachstrasse 6, Altersheim, 8266 Steckborn	04.06.1927	93 Jahre	Burger-Felix Charlotte Stadtgartenweg 1, Altersheim, 8500 Frauenfeld	20.10.1930	90 Jahre
Kradolfer Kurt Berglistrasse 21, 8505 Pfyn	16.06.1930	90 Jahre	Brauchli-Hänni Erna Ofenbachstrasse 6, Altersheim, 8266 Steckborn	24.10.1924	96 Jahre
Aufdermaur-Schäfer Hedwig Chruchenbergstrasse 27, 8505 Pfyn	19.06.1940	80 Jahre	Häni-Harder Rita Unterdorfstrasse 3, 8505 Dettighofen	04.11.1928	92 Jahre
Knechtle Rosalie Austrasse 9, 8505 Pfyn	23.06.1927	93 Jahre	Alig Adolf Chruchenbergstrasse 35, 8505 Pfyn	05.12.1940	80 Jahre
Schmidt-Kämpf Elliane Hauptstrasse 18, 8505 Pfyn	29.06.1935	85 Jahre	Schneider-Tuchschnid Dora Stadtgartenweg 1, Altersheim, 8500 Frauenfeld	09.12.1923	97 Jahre
Stegmann Katharina Steckbornstrasse 5, 8505 Pfyn	16.07.1940	80 Jahre	Bühler-Widmer Klara Breitenbühl 1, 8505 Pfyn	23.12.1935	85 Jahre

Redaktionsschluss «Pfyner INFO»

Bitte beachten Sie, dass die Berichte für das Info jeweils spätestens **bis zum 5. des Erscheinungsmonats (März, Juni, September, Dezember)** auf der Verwaltung abgegeben werden müssen. Um Verzögerungen in der Zustellung zu vermeiden, können verspätete Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden.

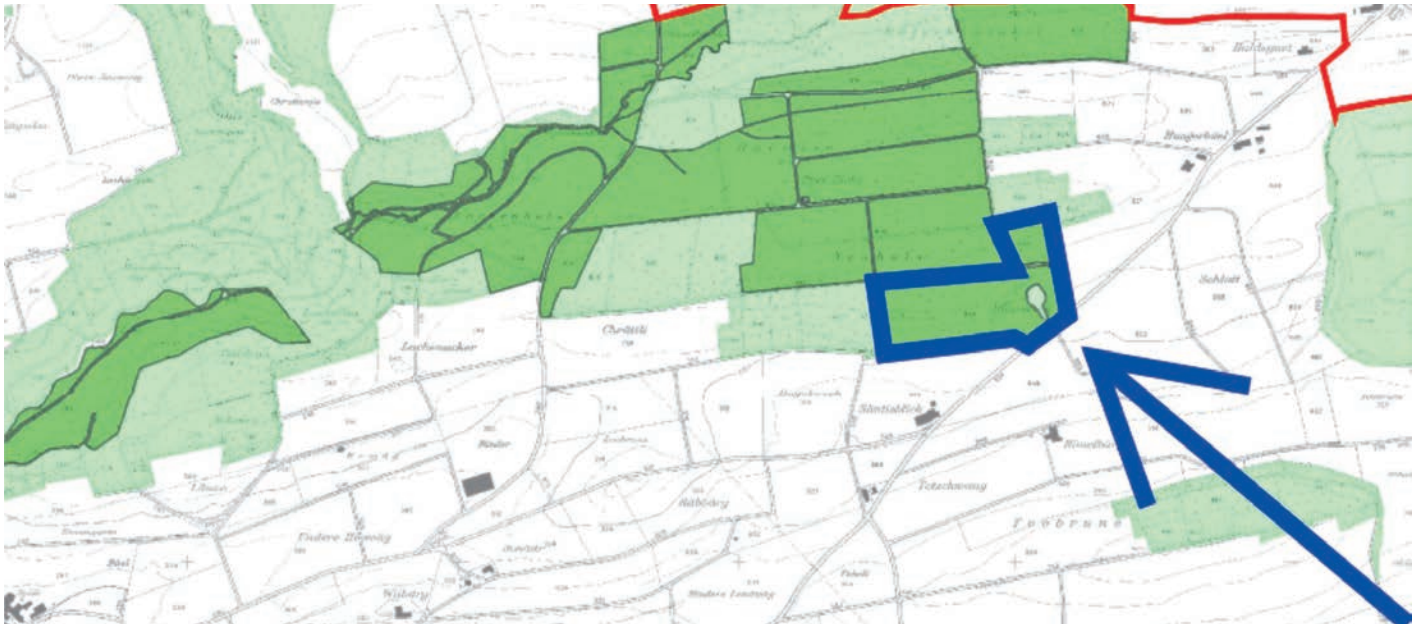
Aus Platzgründen werden wir uns künftig erlauben, Texte zu kürzen. Für eine Publikation kann keine Garantie übernommen werden.

Senden Sie Ihren Bericht bitte wenn möglich elektronisch und als Word-Datei an: **einwohneramt@pfyn.ch** oder **per Post an die Gemeindeverwaltung.**

PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

Informationen Bürgergemeinde Pfyn



Der heisse Sommer 2019 setzte dem Pfyner Wald wiederum zu. Die Borkenkäfer vermehrten sich stark. Über den ganzen Pfyner Wald verteilt gab es Käfernester mit befallenen Fichten. Um die weitere Ausbreitung zu verlangsamen, wurden die Bäume vorzeitig geerntet und aus dem Wald abtransportiert. Der Kanton unterstützte diese Bekämpfung mit Beiträgen. Insgesamt fielen bei der Bürgergemeinde rund 900 m³ Holz (ca. 50 Lastwagen) Käferholz an. Mit dieser Holzmenge könnte man gleich nochmals eine Mehrzweckhalle bauen! Leider ist das Käferholz bei einem europaweiten Überangebot nur schwierig abzusetzen.

Neben dem Käferholz benötigen die Sägereien und Holzverarbeiter aber trotzdem eine gewisse Menge Frischholz. Die Bürgergemeinde lässt deshalb diesen Winter einen Holzschlag im Gebiet Schauhuuse ausführen. Wir bitten die Waldbesucher, sich an die Absperrungen und Signalisationen zu halten. Auch ist die kältere Jahreszeit angebrochen und wir schätzen ein gemütliches Kaminfeuer oder einen warmen Ofen. Die Bürgergemeinde liefert dazu den Rohstoff aus den Pfyner Wäldern – und das CO₂-neutral und mit Wertschöpfung vor der Haustür!

Stefan Rechberger



Bestellungen für frisches Brennholz (Sterbündel) nimmt Revierförster Urs Bühler gerne entgegen.

079 404 56 32
forstrevier.mue-pfy@stafag.ch



Für ofenfertiges, trockenes Brennholz (25, 33, 50 cm) empfehlen wir folgende Lieferanten:

Fritz Merk: 079 364 78 56, merk@stafag.ch
Tobias Rechberger: 078 822 20 90, tobi034@gmail.com



missio
Kinder helfen Kindern

20 * C + M + B + 20

Segen bringen – Segen sein

Auch im kommenden Jahr werden in unserer Gemeinde die Sternsinger wieder unterwegs sein. Sie bringen nach alter Tradition Segenswünsche von Haus zu Haus und schenken damit viel Hoffnung und Freude.

FRIEDEN!

Im Mittelpunkt der Aktion Sternsingen 2020 steht das Thema Frieden am Beispiel des Libanon. Die Sternsinger unterstützen via Missio Projekte zu Gunsten hilfsbedürftiger Kinder. Der gesellschaftliche Friede in dem kleinen Land steht vor grossen Herausforderungen. Mit den Spenden werden in erster Linie Kinder befähigt, für ein friedliches Zusammenleben aktiv zu werden. Dabei wird auf Bildung und Dialog gesetzt: In Freizeitprogrammen üben Kinder aus einheimischen und Flüchtlingsfamilien den respektvollen Umgang miteinander; in Bildungsprogrammen lernen Kinder und Lehrpersonal ihre Religionen und Geschichte besser kennen; darüber hinaus werden Kurse in gewaltfreier Kommunikation und verschiedene Integrationsprojekte gefördert.

Es wird nicht möglich sein, alle Häuser in der Gemeinde zu besuchen. Falls Sie es aber wünschen, bitten wir um Anmeldung an folgende Adresse: Iris Reisch, Unterer Brüel 56, 8505 Pfyf
Tel. 052 765 14 22 oder 079 677 41 09 oder i.r.i.s@bluewin.ch

Gottesdienst mit den Sternsingern 5. Januar 2020 10.30 Uhr

Besuchsdaten
4. Januar 2020 13.00- 19.00 Uhr
5. Januar 2020 13.00 -18.00 Uhr



Gesucht: Mitglieder für die Kirchenvorsteherschaft

Wir haben zwei Rücktritte aus der Kirchenvorsteherschaft auf die Kirchgemeindeversammlung vom 27. April 2020. Damit wir diese Lücken wieder füllen können, suchen wir Personen, die sich zum Wohle der Kirchgemeinde engagieren möchten.

Unter anderem ist das Pflegeramt neu zu besetzen. Haben Sie Freude an Zahlen? – Dann melden Sie sich unbedingt.

Wenn Sie sich interessieren oder jemanden wissen, den man anfragen könnte, melden Sie sich bitte beim Präsidenten Ueli Zuberbühler: 079 430 43 30 oder über E-Mail: ueli.zuberbuehler@evang-pfyf.ch oder bei unserer Pflegerin Elisabeth Hummler: 052 765 19 21 oder über E-Mail: elisabeth.hummler@evang-pfyf.ch.

Die Evangelische Kirchgemeinde Pfyf sucht auf Ende 2020, evtl. auch früher

eine Mesmerin oder einen Mesmer im Nebenamt

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung von Gottesdiensten, Kasualien und kirchlichen Veranstaltungen
- Reinigung und Unterhalt von Kirche und WC Anlage
- Bedienung und Kontrolle der technischen Anlagen (Lautsprecher)

Wir wünschen uns:

- Eine offene, einfühlsame, freundliche Persönlichkeit
- Identifikation mit der evangelischen Landeskirche
- Handwerkliches und organisatorisches Geschick
- Selbständige Arbeit
- Zusammenarbeit im Team

Wir bieten Ihnen:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Es besteht die Möglichkeit, beim Mesmerverband den Grundschulungskurs zu besuchen (15. – 20. Juni 2020).

Weitere Informationen:

Alois Schwitter,	Annemarie Stäheli
Im Sulz	Dettighoferstrasse 6
8506 Lanzenneunforn	8506 Lanzenneunforn
052 747 16 82	052 747 14 80

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Elisabeth Hummler	Ueli Zuberbühler, Präsident
Wiedenstrasse 5	Wiedenstrasse 6
8505 Pfyf	8505 Pfyf



Chrischona Felben-Pfyn



Festtage

Sie sind herzlich zu unseren inspirierenden Weihnachts-Gottesdiensten mit anschliessendem Kirchenkaffee eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

22. Dezember 2019, 10.00 Uhr Gottesdienst für alle

Bei einer Umfrage unter Erwachsenen wurde die Frage gestellt, welche Bräuche unbedingt zu Weihnachten gehören. Diese Umfrage kam zu folgendem Ergebnis:

1. Geschenke (95%)
2. Festessen
3. Tannenbaum

Am 22. Dezember stehen bei uns die allerersten Weihnachtsgeschenke im Mittelpunkt. Sei mit dabei!!! Ein Gottesdienst, der alle Generationen verbindet und inspiriert.

25. Dezember 2019, 10.00 bis ca. 11.15 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Kinderhüeti/Kidstreff und Abendmahl

Wir würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Chrischona-Gemeinde, Aurütelstrasse 4, 8552 Felben-Wellhausen
Weitere Infos: Pastorin Sandra Bont, www.chile-am-fluss.ch



Einladung Vortragsveranstaltung

**Ruth Felix, Wundexpertin,
spricht zum Thema**

«Wunden und Wundpflege»

**Wie behandle ich eine Wunde richtig, worauf muss ich
achten, wann ist ein Besuch beim Arzt gegeben**

**am 10. Februar 2020 um 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle in Pfyn**

Interessiert?

**Der Samariterverein Pfyn und Umgebung freut
sich, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.**

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Einwohner von Dettighofen und Pfyn haben sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Viele SpenderInnen nutzten die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch mit den SammlerInnen.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstbestimmung älterer Menschen. Mit dem Geld wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung.

Ein ganz grosser Dank geht auch an die vielen fleissigen SammlerInnen.

*Pro Senectute Thurgau, OV Dettighofen, Elisabeth Gerber,
und OV Pfyn, Sissi Volkart*

Spitex Region Müllheim, sehr erfolgreich und sehr aktiv



Gemäss kantonalen Statistik gehörte die Spitex Region Müllheim 2018 zu den effizientesten Spitex Organisationen im ganzen Kanton Thurgau.

Nach Einführung des 24-Stunden-Pikettdienstes im 2018 für unsere Klientinnen und Klienten wurde im 2019 unser Psychiatrieteam verstärkt. So sind wir auch in diesem Fachgebiet in der Lage, die Anforderungen zu erfüllen.

Mit viel Engagement prüfte der Vorstand auf Anfrage der Spitex Thur-Seerücken eine Fusion beider Organisationen. Betreffend die Grösse und geografischen Lage wäre es ein sinnvolles Vorhaben gewesen. Bedauerlicherweise konnte sich fast am Schluss aller Verhandlungen der Vorstand der Spitex Thur-Seerücken nicht zur Fusion entschliessen.

Die Spitex Region Müllheim ist gewachsen, und die aktuellen Räumlichkeiten genügen nicht mehr. Wir freuen uns, voraussichtlich Ende 2020, im Neubau der Bürgergemeinde Müllheim ideale Räume beziehen zu können.

Hervorragende Rechnungsabschlüsse

Seit 2016 präsentiert die Spitex Region Müllheim erfreuliche Rechnungsabschlüsse. Die Gründe dafür sind:

Planerisch

- sehr effiziente Einsatzplanung
- Einsatz der richtigen Fachpersonen beim geforderten Einsatz
- wenig nicht verrechenbare Leistungen

Personell

- im Verhältnis zur Anzahl Mitarbeitenden wenig Fluktuation trotz etlichen Pensionierungen
- gutes Klima unter den Mitarbeitenden (Teamgeist)
- wir sind ein vorbildlicher Ausbildungsbetrieb. Zur Zeit bilden wir zwei Fachangestellte Gesundheit sowie drei studierende Pflegefachfrauen HF (Höhere Fachschule) aus

Führung

- umsichtige, fachkompetente und engagierte Betriebsleitung

Strategie

Einmal jährlich setzt sich der Vorstand der Spitex Region Müllheim mit den Gemeindepräsidenten der Vertragsgemeinden zusammen und bespricht die strategische Ausrichtung und die strategischen Ziele. Wir sind äusserst froh, dass wir mit allen unseren Gemeinden ein offenes Verhältnis pflegen. Das erleichtert unsere Arbeit ungemein.

Rücktritte im Vorstand

An der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2020 werden zwei langjährige Vorstandsmitglieder zurücktreten:

- Susanna Lehmann, Präsidentin, seit 1999 im Vorstand, seit 2000 als Präsidentin tätig
- Niklaus Zindel, Finanzverantwortlicher, seit 2005 im Vorstand

Vorstand der Spitex Region Müllheim

Line Dance

Sie tanzen zu ganz unterschiedlichen Musikstilen und lernen verschiedene Choreographien und Schrittfolgen in Linien neben- oder hintereinander. Jeder tanzt «solo», aber gleichzeitig synchron mit den andern.

Erleben Sie Abwechslung und Herausforderung dank den unterschiedlichsten Formationen und Richtungsänderungen. Der Kurs für Fortgeschrittene findet ab 6. Januar bis 29. Juni 2020 jeweils montags von 14.45 bis 15.45 Uhr und der Kurs für Einsteiger ebenfalls ab 6. Januar bis 29. Juni 2020 jeweils montags von 16.00 bis 17.00 Uhr im Kath. Pfarrzentrum in Frauenfeld statt. Die Kurse kosten jeweils CHF 264.00.

Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Hawaiianischer Tanz – Hula (bedeutet viel Sonne)

Möchten Sie die Freude und Lebendigkeit der Hawaiianer in sich fühlen und Ihre Muskulatur auf sanfte Art und Weise nach Südseeklängen trainieren? Lassen Sie sich vom Hula und dem Lebensgefühl von Aloha mit auf die Reise nehmen. Hula ist ein Tanz der Hände und wenn es mit den Beinen nicht mehr so gut geht, dann bewegen Sie einfach Ihre Arme und Hände. Die Hawaiianer sagen: Mit den Füßen bist du auf der Erde, aber die Geschichten erzählst du mit den Händen.

Der Kurs findet ab 13. Januar bis 11. Mai 2020 jeweils montags von 10.15 – 11.15 Uhr im Kath. Pfarreizentrum in Frauenfeld statt und kostet CHF 214.50.

Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch

Besuch bei Amsler Orchideen in Sirnach, Club66

Mit privater Führung durch die einzigartige Orchideen-Ausstellung, Der Orchideen-Spezialist Roland Amsler entführt uns an diesem Nachmittag in ein tropisches Ambiente – in die Welt seiner Schätze. Wir lassen uns von der Vielfalt der Orchideen faszinieren und der Zauber der vielen Naturformen zieht uns in seinen Bann. Mit geschichtlichen und aktuellen Informationen erhalten wir eine botanische Einführung über diese besonderen Pflanzen. Das aussergewöhnliche Know-how von Roland Amsler und die Liebe zu «seinen» Orchideen ist gleich spürbar und seine Begeisterung für diese einmaligen Pflanzen wird sicher auch uns fesseln. Anschliessend wird uns von der Familie Amsler im haus-eigenen Café ein warmes oder kaltes Getränk offeriert. Für den kleinen Hunger werden feine Fruchtkuchen angeboten, die jedoch separat zu bezahlen sind. Wer sich nicht ohne eine Orchidee auf den Heimweg machen will, kann abschliessend im Shop seine ganz besondere Pflanze kaufen. Treffpunkt: 13.50 Uhr beim Besucherempfang für individuell Anreisende. Kosten: Mitglieder Club66 CHF 20.00, Nichtmitglieder CHF 32.00. Hin- und Rückfahrt sowie Konsumation auf eigene Rechnung. Unsere Clubleiterin koordiniert mit den Teilnehmenden eine gemeinsame Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Mittagstisch

im Restaurant Krone jeweils um 12.00 Uhr

Dienstag, 14. Januar 2020

Dienstag, 11. Februar 2020

Dienstag, 10. März 2020

Anmeldung am Vortag erwünscht. Tel. 052 765 11 80.

Spielen und Jassen

in der Alterssiedlung Lindebüel

Dienstag, 14. Januar 2020,

Dienstag, 11. Februar 2020,

Dienstag, 10. März 2020,

Mahlzeitendienst

Anmeldung nehmen entgegen:

Heidi Müller, Rest. Krone, Tel. 052 765 11 80

Gusti Sidler, Tel. 052 765 12 46

FitGym Turnen

Jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr,

in der Mehrzweckhalle Pfyn

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Regio-Treff in Pfyn

Turnen in Pfyn mit Pro Senectute Thurgau

Samstag, 14. März 2020, Mehrzweckhalle Pfyn

Nächstes Jahr findet der grosse Regio-Treff in der Mehrzweckhalle Pfyn (Türöffnung 13.15 Uhr) statt.

Wir freuen uns, Ihnen ein unterhaltsames, interessantes Programm (mit vielen Überraschungen) zu zeigen und freuen uns auf viele Besucher. Der Eintritt ist kostenlos (Kollekte).

Ortvertreterinnen Sissi Volkart (Pfyn) und Elisabeth Gerber (Dettighofen)

Garage Berli: Ehepaar Hascher feierte Firmenjubiläum

Seit mehr als 60 Jahren gehört das grosse Haus mit integrierter Autowerkstatt und Showroom an der Hauptstrasse 14 zum Ortsbild. Aufgebaut hat die Firma Albert Berli. Vor zwei Jahrzehnten übergab der mittlerweile verstorbene Firmeninhaber seine in Pfyn und Umgebung allseits bekannte Renault-Garage dem damals 34-jährigen Arthur Hascher. Der Start in die Selbstständigkeit gestaltete sich für den jungen Unternehmer alles andere als einfach: um die Marke Renault in Pfyn zu halten, mussten sofort grosse Veränderungen und Investitionen getätigt werden. «Als erstes mussten wir einen markenkonformen Showroom bauen und die Aussenverkaufsfläche vergrössern» erklärt Arthur Hascher. Das war 1999. 20 Jahre später, im September 2019, konnten Arthur Hascher zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Werkstattchef Sandro Roduner ihr 20-jähriges Firmenjubiläum feiern.

Jubiläumswochenende wurde zu einer Autoshow

Zum Jubiläumswochenende vom 20. bis 22. September fanden mehrere hundert Kunden und Gäste den Weg nach Pfyn, um dem Ehepaar Hascher zu gratulieren. «Viele Kunden von damals zählen auch heute noch zu unseren Kunden», sagt Arthur Hascher sichtlich stolz. Das Wetter spielte mit und entsprechend war auch die Feierlaune bestens. Höhepunkte an den drei Tagen waren der Auto-Simulator, das Formel-1-Showfahrzeug von Fernando Alonso sowie die Versteigerung eines Renault-R5-Oldtimers. Der Erlös von mehreren tausend Franken ging an die gemeinnützige Institution «Kornhaus» in Dussnang.

Den Schwächeren eine Chance geben

Mit der Geschäftsübernahme durch Arthur und Anita Hascher kam auch ein frischer Wind nach Pfyn. Dem zweifachen Familienvater ist der soziale Umgang mit seinen Mitarbeitern und im speziellen mit den Lehrlingen sehr wichtig. Seit gut drei Jahren gilt die Garage Berli sogar als offizieller Verbundlehrbetrieb der Winterthurer Stiftung Quellenhof. Die Stiftung bietet Wohn- und Arbeitsangebote für Menschen am Rande der Gesellschaft. Dieses Engagement seiner Autogarage ist Arthur Hascher sehr wichtig. Er hat sich entschieden, Jugendliche auszubilden, die andernorts wahrscheinlich keine Chance auf eine Lehrstelle hätten. «Ich gelte als hart aber fair», beschreibt Hascher seine Tätigkeit als Lehrlingsausbildner. So kommt es, dass Hascher seinen Auszubildenden



auch nach Feierabend oder am Wochenende unterstützend mit Rat und Tat zur Seite steht und dies, obwohl seine Freizeit durch Tätigkeiten in verschiedenen öffentlichen Aufgaben ausserhalb der Firma nicht unbegrenzt ist. «Solch ein Engagement funktioniert nur in einem stabilen Familienumfeld mit einer liebevollen und unterstützenden Ehefrau, welche mich tagtäglich begleitet» erklärt Hascher abschliessend.



Feuerwehrverein PfyN

Vereinsaktivitäten Sept./Okt./Nov. 2019

Samstag, 14. Sept.

27. FW-Oldtimerrundfahrt in Belp BE
4 Mitglieder mit Legionärsschenke



Samstag, 14. Sept.

35. FW-Marsch Düdingen FR
6 Mitglieder mit Zug und Privatauto



Sonntag, 13. Okt.

Probemarsch 22. Legionärsmarsch PfyN



Vorbereitungen auf den nächsten Feuerwehr-/Volksmarsch vom 2. Mai 2020

Samstag, 2. Mai 22. Legionärsmarsch in PfyN

Marsch für JEDERMAN



NEU Start/Ziel in der MZH



Festwirtschaft/Turnerbar



PfyN läuft - Der Legionärsmarsch





Stille Helden im Einsatz

Bestimmt kommt auch Ihnen irgendeine Begebenheit in den Sinn, wenn Sie den Begriff Feuerwehr hören. Hat diese tatsächlich mit einem Feuer zu tun?

War vor Jahren die Hauptaufgabe noch das Löschen von Bränden, ist das Einsatzgebiet der Feuerwehr heute vielseitiger geworden.

Nebst dem Element Feuer haben auch die Elemente Luft und Wasser mit den Aufgaben der Feuerwehr zu tun. So wird die Nummer 118 gewählt, wenn der Sturm einen Baum umstürzen lässt und dieser eine Strasse blockiert. Läuft das Wasser fälschlicherweise in den Keller, kommt die Feuerwehr genauso zum Einsatz wie wenn die Thur ihr

Bett verlässt und der Damm abgesperrt werden muss. Auch auf den Strassen gibt es immer wieder etwas zu tun. Sei es, weil ein Fahrzeug die Fahrbahn mit Öl verschmutzt hat und diese darum gereinigt werden muss, oder weil nach einem Unfall eine Strasse für längere Zeit gesperrt wird.

Bleibt zu hoffen, dass Sie nie in eine Situation geraten, bei welcher Sie auf die Unterstützung der Feuerwehr angewiesen sind.

Möchten auch Sie ein Teil von uns werden – dann freuen wir uns, Sie an unserem Infoabend am Montag, 6. Januar 2020, um 19.30 Uhr im Depot Müllheim begrüßen zu dürfen.





Schlussabend der Feuerwehr Müllheim-Pfyn

Anlässlich des jährlichen Feuerwehrabends kamen am Freitag, 29. November 2019, rund 70 Personen zusammen, um den Abschluss des vergangenen Jahres zu feiern. Anwesend waren Angehörige der Feuerwehr, des Samaritervereins und der Behörden. Ein vorzügliches Essen im Restaurant Krone in Pfyn und gemütliches Beisammensein erwartete die Anwesenden. Zum Programm gehörten der Jahresrückblick des Kommandanten, diverse Beförderungen und zwei Verabschiedungen.

Der Kommandant Marcel Meier blickt mit einem bebilderten Jahresrückblick auf sein erstes Jahr als Kommandant zurück. Nebst vielfältigen Übungen und Ausbildungstagen wurde die Feuerwehr Müllheim-Pfyn im Jahr 2019 zu rund 20 Einsätzen gerufen. Darunter waren sechs kleine bis grosse Brände, einige Einsätze wegen Thurhochwasser sowie verschiedene technische Hilfeleistungen und Verkehrsregelungen.

Mit vielen Bildern lassen die Anwesenden noch einige Höhepunkte des Jahres Revue passieren. Es sind dies die Rekrutenübungen, das Spalierstehen bei der Hochzeit eines Kameraden, die speziell verdankte Sanitätsübung, der Fahrerparcours, der traditionelle Depotbrunch im Mai sowie der Tag der offenen Tore im August.

Das Kader freut sich, dass dieses Jahr 10 Personen die Rekrutenausbildung absolviert haben und befördert sie feierlich zu Soldaten resp. zur Soldatin. Weiter werden vier Beförderungen zum Gefreiten, eine Beförderung zum Korporal und eine zum Wachtmeister mit Applaus belohnt.

Auch dieses Jahr verlassen altershalber zwei langjährige Angehörige unsere Feuerwehr: Harry Klein nach 25 Jahren und Sandra Schmid nach 23 Jahren. Beide waren im Verkehrsdienst tätig. Ihr Einsatz wird mit einer schönen Uhr verdankt.



Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Liebe Feuerwehr Müllheim-Pfyn

Wir bedanken uns ganz herzlich für den Einsatz, den Sie beim Waschküchenbrand am 5. Juni 2019 an der Birkenstrasse 3 in Müllheim geleistet haben.

Als um 05.20h die starke Rauchentwicklung festgestellt wurde, dauerte es nach dem Notruf 8 Minuten, bis die Feuerwehr vor Ort war und das Kommando übernahm.

Die sehr schnelle Reaktionszeit und der kompetente Einsatz der ganzen Truppe hat uns vor grösserem Schaden bewahrt.

Es zeigt wie wichtig das Zusammenspiel der Feuerwehrmänner im Ernstfall ist und wir dürfen stolz sein auf die vielen Freiwilligen, die für das Wohlbefinden im Dorf ihre Zeit zur Verfügung stellen.

Als Direktbetroffene fühlt man sich in solchen Situationen hilflos. Die Unterstützung, die wir von den Fachleuten der Feuerwehr, Polizei sowie der Sanität vor Ort und den Nachbarn erfahren durften, hat uns in diesen schweren Stunden sehr geholfen.

*Mit dankbaren Grüssen
Reto und Astrid Pfeiffer*



Landfrauenverein Pfyn-Dettighofen

Liebe Landfrauen
Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir Landfrauen geniessen nun die besinnliche Adventszeit.



Am Freitag, dem 29. November, traf sich eine kleine Gruppe Frauen im Kranzstübli. Sie verbrachten einen gemütlichen Nachmittag bei Tannenduft, Punsch und Kuchen (Danke den Spenderinnen). Dabei entstanden wunderschöne Kränze und Gestecke. Die Tipps und Tricks einer Floristin waren sehr willkommen, wurden doch die Gestecke so zu wahren Kunstwerken. Gleichzeitig

entstand auch unser Adventsfenster. Dieses ziert nun den Gemeindeplatz. Am 1. Dezember wurde es mit einem Umtrunk festlich eröffnet. Es erhellt nun bis am 6. Januar die dunklen Nächte. Es lohnt sich vorbeizuschauen.

Nun wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Der Vorstand



Kurse und Anlässe im 2020

Im Januar startet die **Donnstagstübli** im Kafi Lindebüel wieder.

Am Mittwoch, 7. Januar, um 14.15 Uhr, ist der **Landfrauentag 2020** in Frauenfeld.

Am Dienstag, 4. März, um 20.00 Uhr, ist unsere **Jahresversammlung** in Pfyn, Restaurant Krone

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf unserer Homepage: www.lfv-pfyn-dettighofen.ch

Alle Anlässe können auch von Nichtmitgliedern besucht werden.

Für Fragen oder Auskünfte können Sie sich an Anita Weber wenden: Tel. 052 552 60 60

Kerzenziehen

Was wäre die Adventszeit ohne das Kerzenziehen?

Auch dieses Jahr organisierte der Familienverein Pfyn im November das öffentliche Kerzenziehen. In den Räumlichkeiten der Zivilschutzanlage im Gemeindezentrum Pfyn luden Töpfe mit heissem Wachs die Besucher ein, eine ganz persönliche Kerze zu ziehen. Unter fachkundiger Anleitung konnte geformt, geschnitten und verziert werden. So entstanden ganz persönliche Kunstwerke als originelle Weihnachtsgeschenke oder für den Eigengebrauch. Die Kerzenküche-Kaffeestube lud mit Kuchen und Getränken zum Verweilen ein.

Um einen solchen Anlass durchzuführen, braucht es viele freiwillig helfende Hände. Ein ganz herzliches Dankeschön

an alle Helferinnen und Helfer, die das Vorstandsteam tatkräftig unterstützt haben!



Ferienpass Pfyn



28. März 2020 – 4. April 2020

Liebe Eltern, liebe Kinder

Juhuii, bald ist es soweit und du kannst dich wieder für unseren beliebten Ferienpass anmelden. Der nächste Ferienpass findet vom 28. März bis 4. April 2020 statt. Neu findest du unseren Ferienpass und Detailinformationen unter www.ferienpass-pfyn.ch.

Wer darf mitmachen?

Der Ferienpass kann von allen Kindern ab dem 1. Kindergarten bis zur 9. Klasse besucht werden. Die Kurse sind in Klassenstufen eingeteilt.

Anmeldung

Registriere dich einmalig ab dem 2. Februar 2020 online unter www.ferienpass-pfyn.ch. Damit du am Ferienpass teilnehmen kannst, ist eine online Anmeldung zwingend. Ab dem 2. Februar 2020 sind die Kurse zur Ansicht aufgeschaltet.

Vom 7. Februar bis am 13. Februar 2020 könnt ihr pro Kind maximal 3 Kurse buchen. Wenn noch Kurse frei sind, können vom 13. Februar bis am 20. Februar 2020 weitere Kurse gebucht werden.

Wenn die Anmeldefrist abgelaufen ist, kann man sich nicht mehr anmelden. Bis Ende Februar erhältst du von uns eine Nachricht, in der klar ersichtlich ist, welche Kurse besucht werden können. Ebenso bekommst du dann die Rechnung. Die Kursanmeldung ist verbindlich.

Online registrieren und erfassen der Kinder. Kurse sind zur Ansicht aufgeschaltet.	Max. 3 Kurse pro Kind können gebucht werden.	Weitere Kurse pro Kind können gebucht werden.	Rückmeldung, welche Kurse besucht werden können.	Juhuii, der Ferienpass findet statt.
Ab 2.2. 2020	7.2. – 13.2.2020	13.2. – 20.2.2020	Ende Februar	28.3. – 4.4. 2020

Kosten

Die Kurskosten sind bei jedem Kurs individuell angegeben. Nichtmitglieder zahlen pro Kurs den höheren Preis. Entscheidet ihr euch Mitglied im Familienverein Pfyn zu werden, könnt ihr das ausgefüllte Beitrittsformular (www.ferienpass-pfyn) bis am 20. Februar 2020 an uns senden und von den Vergünstigungen profitieren.

Wenn die Anmeldefrist abgelaufen ist, können keine Nachmeldungen mehr angenommen werden.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Ferienpassteam Pfyn und Vorstand Familienverein Pfyn

Das Dorffest für alle zu Beginn des Jahres!**Einladung zum
5. Vereins- und Sportlerabend**

Freitag, 10. Januar 2020
Mehrzweckhalle Pfyf
ab 17:30 Fondueplausch
ab 19:00 Uhr Abendprogramm
anschliessend Barbetrieb



Eintritt gratis

Ab 17:30 Uhr öffnen die Türen und es kann ein gemütliches Fondue genossen werden. Selbstverständlich werden die Speisen und Getränke serviert. Platzreservierungen möglich unter www.fustingen.ch

Als Ehrengast konnten wir wiederum **Marcel Hug** für uns gewinnen. Die Organisatoren haben in diesem Zusammenhang ein paar Überraschungen bereit.

Die Dorfvereine haben die Möglichkeit, herausragende Leistungen oder Personen zu würdigen, von ihren Saison-Höhepunkten zu berichten und ihre Sportler und Sportlerinnen zu ehren. Erhalten Sie Einblick in das vielfältige Vereinsleben der unterschiedlichsten Vereine.

Bitte leiten Sie die Einladung an Ihre Vereinsmitglieder, Nachbarn, Verwandte etc weiter.

Verpassen Sie nicht das Dorf-Highlight des Jahres zu Beginn des Jahres!



Sportliche Grüsse

STV Fustingen – wir freuen uns auf Sie!

**Vereins- und Sportlerabend
in der MZH Pfyf****Das Dorffest für alle zu Beginn des Jahres!!!**

**17:30 Uhr Fondueplausch
19:00 Uhr Abendprogramm
Anschliessend Barbetrieb**

Eintritt gratis

**Essen und Getränke werden serviert
Platzreservation möglich unter www.fustingen.ch**

Freitag, 10. Januar 2020



Ihr Yoga- und Massagestudio
Fabrikstrasse 17, 8505 Pfyf

Kundalini Yoga
Körperübungen – Atemtechnik – Mantras

Autogenes Training und Pranayama
Gesundheit – Durchsetzungsvermögen –
Kompetenz

Systemisches Coaching
erkennen – optimieren – lösen

Kraft – Schutz – Balance
Kyborg® Energiepyramiden®

Platz reservieren!

neu ab März 2020: Yoga für Schwangere und
Rückbildungstraining

Voranzeige: 21.03.2020 Seminar

Anmeldung und weitere Informationen:

Kyborg® Institut Schweiz - Mats und Ursula Björkman
Tel 052 765 20 00 info@energiepyramiden.ch
Natel 078 867 86 09 www.energiepyramiden.ch



solutions for you and a better world

**Jassen, stricken und spielen
in netter Gesellschaft**

Für die Einwohner von Dettighofen, Pfyf,
Lanzenneunforn, Herdern.

Alle, die gerne in Gesellschaft stricken, gemeinsam
Spiele machen und jassen.

Wo: Schulhaus Dettighofen,
jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr

Wann: an jedem letzten Freitag im Monat (ausser an
Feiertagen, Weihnachten und während der
Sommerferien)

**31. Jan., 28. Febr., 27. März, 24. April, 29. Mai,
26. Juni, 28. Aug., 25. Sept., 30. Okt., 27. Nov.**

Schau doch vorbei und nimm dir Zeit.

Auf schöne und gemeinsame Zeit freut sich der Dorf-
verein Dettighofen

Ankündigung

Am Montag, 2. März 2020, um 20.00 Uhr, findet unsere
1. Jahresversammlung des Dorfvereins im Schul-
haus Dettighofen statt.

20 Jahre Kulturforum

kulturforum_{pfyn}

Aufruf an alle PfynerInnen zum Mitmachen:

Sa./So. 7./8. März 2020 – 20.00 Uhr/16.00 Uhr.

**Jubiläumsveranstaltung, 20 Jahre Kulturforum:
Volksmusik aus diversen Ländern mit diversen
Instrumenten.**

Es soll ein musikalisches Fest für alle werden. Von «Irish Folk» über «Schweizer Volksmusik» bis zu Ragtimes aus Nord- und Tangos aus Südamerika wird Volksmusik aus vielen Ländern mit unterschiedlichen Instrumenten gespielt.

Von der Blockflöte über die Zither bis zum E-Bass ist jeder in und um Pfyner herzlich eingeladen zum fröhlichen Zusammenspielen. Für originelle und informative Zwischentexte sorgt unser dorfeigener musikalischer Allrounder Urs Knill. Interessenten mögen sich unter 052 765 32 33 oder regula.raas@bluewin.ch melden!

Vielen Dank und freundliche Grüsse
Regula Raas



PFYNER FASNACHT
SAMSTAG 15. FEB. 2020
13.59 TURNHALLE

Schiffs-Musikanten:
Guggenmusik
"Panikorchester Ermatinen"
"Rhythmasia Winterthur"

Maskenprämierung
um 16 Uhr in der
Turnhalle

Schön-Weiler-Umzugsroute:
Turnhalle-Berglistrasse-
Hauptstrasse-Steckbörnerstrasse-
Winkelstrasse-Poststrasse-
Mühlegasse-Turnhalle
Mit Guggenmusik-Begleitung!

Seefahrts Regeln:
Knallkörper abfeuern
ist verboten!
Bitte das Konfettistreuen
auf den Umzug beschränken,
Danke!

Wikingerschmaus:
Über Kuchen Spenden
freuen wir uns sehr!
Lust einen mitzubringen?
Mail an Anigna Bürki
a.manella@bluewin.ch

Schiff auf Kurs bringen:
Lust das Schlachtschiff
seetauglich zu machen?
Wir können helfende Seemänner
und Frauen gebrauchen!
Melde dich doch bei
Anigna Bürki
a.manella@bluewin.ch

AUF HOHER SEE

Familienverein
PFYNER

dtv-news

dtv Pfy – ein Blick zurück!

Bereits neigt sich das 2019 dem Ende zu. Noch lange werden wir uns ans Eidgenössische Turnfest in Aarau, an die erste Korbballsaison in der Nationalliga B und die Turnhallen-einweihung zurückerinnern. Das Training in der neuen Halle bereitet uns viel Freude und wir geniessen die Infrastruktur in vollen Zügen.

dtv Pfy – ein Blick nach vorn!

Mitte Januar sammeln wir das Altpapier in der Gemeinde ein. Der Erlös ist ein wichtiger Zustupf für unsere Vereinskasse und ermöglicht es unter anderem, unseren Mitgliedern ein attraktives Jahresprogramm zu bieten. Deshalb sind wir Ihnen dankbar, wenn auch Sie Ihre alten Zeitungen an den Strassenrand legen.



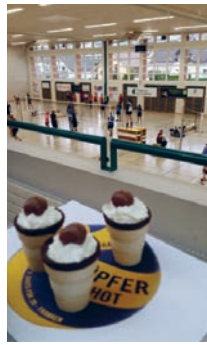
Der dtv Pfy wünscht einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Weitere News, aktuelle Bilder und Berichte finden Sie unter www.dtvpfyn.ch

Erfolgreiches Mixed-Herbstturnier



17 Mannschaften, abwechslungsreiche Spiele auf jedem Niveau und das Wichtigste: viel Spielfreude – ein Rückblick.



schaften aus der Umgebung um jeden Punkt und zeigten ihr bestes Können. Nebst den sportlichen Highlights kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. In der Festwirtschaft konnten die Volleyballbegeisterten dank deliziosen Spaghettigerichten, leckeren Kuchen und den berühmten «Ballhüpfer-Shots» wieder genügend Energie auftanken.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmer, an alle fleissigen Helferinnen und Helfer, ganz speziell aber auch an unsere grosszügigen Sponsoren

Wir freuen uns bereits auf die Austragung des Turniers im kommenden Jahr.

Am letzten Wochenende im Oktober führte der VBC Pfyn sein traditionelles Volleyball-Mixed-Turnier durch. In den Kategorien Plausch und Profis kämpften siebzehn Mixed-Mann-

Möchtest du auch dabei sein? Dann markiere dir den 24. Oktober 2020 bereits jetzt rot in deiner Agenda! Genauere Informationen folgen.

Die Volleyball-Wintermeisterschaft ist in vollem Gange!



Die drei Mannschaften des Volleyballclubs Pfyn sind in die Thurgauer Wintermeisterschaft gestartet und kämpfen im ganzen Kanton um jeden Punkt. Nach den Weihnachtsferien brauchen wir in der Rückrunde wieder eure lautstarke Unterstützung! Folgende Heimspiele finden im neuen Jahr in der Rietwieshalle in Müllheim (1. Mannschaft) oder in der Turnhalle in Pfyn (2.+3. Mannschaft) statt:

- 16.01.2020, 20.15 Uhr: VBC Pfyn 1 – DTV Oberaach
- 10.02.2020, 20.15 Uhr: VBC Pfyn 2 – VBG Müllheim

- 13.02.2020, 20.15 Uhr: VBC Pfyn 1 – Volley Gachnang-Islikon 1
- 17.02.2020, 20.15 Uhr: VBC Pfyn 2 – Volley Eschenz 1
- 27.02.2020, 20.15 Uhr: VBC Pfyn 1 – Volley Münsterlingen
- 09.03.2020, 20.15 Uhr: VBC Pfyn 3 – TV Münchwilen 3

Alle weiteren Spieldaten und Informationen zu den Trainings findet ihr auf unserer Homepage www.vbcpfyn.ch oder unter info@vbcpfyn.ch.

Frauenturnpost

Rückblick auf das Turnerjahr 2019

Ende Juni stand das Eidgenössische Turnfest in Aarau auf dem Programm. Das ist jeweils DAS Highlight, ist doch das ETF der grösste Breitensportanlass der Schweiz und findet nur alle sechs Jahre statt. Am ersten Wochenende starteten drei Einzelturnerinnen im Turnwettkampf. Dabei wurden drei wählbare Disziplinen aus zwei Sparten geturnt. Gleich zwei Turnerinnen ergatterten sich eine Auszeichnung.

Gut vorbereitet und top motiviert reisten dann die Vereinsturnerinnen am zweiten Wochenende an die Vereinswettkämpfe. Mit dem Unihockeyparcours wurde der Wettkampf eröffnet, gefolgt vom 8er-Ball-Spiel. Beide Spiele gelangen optimal und es durfte eine glatte 10.00 gutgeschrieben werden. Im zweiten Wettkampfteil massen sich die Frauen im Steinheben. Auch hier kamen sie fehlerfrei durch und konn-



ten ihr Maximum stemmen. Zum Abschluss durfte die Gymnastik-Choreographie auf der Wettkampfbühne präsentiert werden. Mit der Gesamtpunktzahl von 28.74 erzielte die Frauenriege den 23. Rang von 222 Vereinen in ihrer Kategorie und erreichten damit das Ziel, «Bester Thurgauer Verein» zu werden. Dieses Resultat und der unfallfreie Wettkampf wurden natürlich ausgiebig im hübsch angelegten ETF-Dörfli gefeiert.

Nach der 18-monatigen Bauzeit durfte dann noch vor den Sommerferien in die neue MZH in Pfyng eingezogen werden! Die Frauenriege bedankt sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei der Pfynger Bevölkerung, der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde für die die neue MZH. Wir freuen uns nun auf viele bleibende Momente, vielseitige Turnstunden und auch Anlässe.

Nach den Sommerferien nahm die Frauenriege zum ersten Mal am Paarwettkampf in Hörhausen teil. Es galt in acht Disziplinen möglichst viele Punkte zu sammeln. Dies gelang ziemlich gut, konnten doch bei den Frauen 35/40 einen Doppelsieg gefeiert werden.

Zur Auflockerung und als Abwechslung folgten im Herbst eine Schnupperstunde im Radball im Gladiator Park in Münchwilen und die Frauen wagten sich auch aufs Eis und versuchten sich im Curling.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr 2020 und auf viele Begegnungen – vielleicht sogar in der Turnhalle.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Vereinsnachricht Sportschützen Dettighofen

(rs) Am vergangenen Freitag fand im Restaurant Löwen in Felben das Absenden der Sportschützen Dettighofen statt. Über 21 Schützen nahmen am Endschiessen in Dettighofen teil und massen sich in drei Stichen. Unser Co-Präsident Hansjörg Lang führte zügig durch die Ranglisten. Den Gabenstich (10 Schuss auf die Hunderter-Scheibe) gewann Trix Spuhler mit 954 Punkten vor Lea Kreidler mit 946 und Stephan Fröhlich mit 939 Punkten. Den Zusatz-Chässtich (20 Schuss auf die 10er Scheibe) gewann Stephan Fröhlich mit 199 Punkten vor Nadja Kübler mit 197 und Roger Schmied mit ebenfalls 197 Punkten. Im Juxstich auf die Teiler-Scheibe lag Oliver Wettstein ganz zuvorderst, vor Nadja Kübler und Roger Schmied.

Als weiteren Höhepunkt konnte Hansjörg Lang die Rangliste der Jahresmeisterschaft bekanntgeben. Diese gewann in eindrücklicher Weise Nadja Kübler mit 2180,942 Punkten. Dank ihrer Treffsicherheit hat sich Nadja neu ins Nationalkader geschossen. Die weiteren Plätze belegten der ebenfalls treffsichere Stephan Fröhlich mit 2168.928 vor Marco Meier mit 2164,128 und Claudia Gantenbein mit 2151,142 Punkten. Die ersten zehn der Jahresmeisterschaft konnten ein gravierendes grosses Küchenmesser von Victorinox in Empfang nehmen.

Die Rangliste der Jahresmeisterschaft der Jungschützen gab Roland Schär bekannt. Den Kurs Basic und Standart beendete leider kein Jungschütze. Dafür haben den Kurs Olympic



zwei Jungschützen erfolgreich beendet. Gewonnen hat Oliver Wettstein mit 1203 Punkten dicht gefolgt von Jan Mäder mit 1194 Punkten. Beide erhielten in Präsent von Bürgi Spezialitäten, Pfyng.

Für Höhepunkte im Schützenjahr sorgten einmal mehr unsere Jungen. Bereits im Mai liess sich Oliver Wettstein als Festsieger Junioren in Sargans feiern. Kurz zuvor gewann Nadja Kübler am Internationalen Wettkampf Berlin den Match 50 m liegend Frauen vor ihren Teamkolleginnen Züger und Brühlmann. Die Schweiz feierte hier sogar einen Dreifachsieg. Und zu guter Letzt: Jan Mäder errang am Eidg. Schützenfest für Jugendliche im Kunststich (10 Schuss auf 10er-Scheibe in Zehntelwertung) mit 104,4 Punkten den 2. Platz.

Rückblick und News aus der Schule



PRIMARSCHULEPFYN

Behördenarbeit

An unserer Behördensitzung im Oktober finden wir uns jeweils ohne Schulleiter zusammen und beraten seinen Jahresbericht. Wir bekommen einen Überblick über das vergangene Schuljahr und können mit den Reflexionen des Schulleiters Verbesserungen anstossen.

Erstmals haben alle Behördenmitglieder am selben Tag Mitte November die geplanten Unterrichtsbesuche in der Schule durchgeführt. Der Einblick in den Schulalltag und der direkte Kontakt mit den Klassenlehrpersonen dienen dem gegenseitigen Verständnis. Das Interesse an den Räumlichkeiten der MZH ist erfreulich. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass wir unsere Gebühren überprüfen müssen. Der pauschale Tarif ist nicht kostendeckend. Wir werden eine fixe Raummiete plus Aufwandsentschädigung des Hauswerts einführen. An der Dezember-Sitzung wird die Schulbehörde die angepassten «Gebühren Vermietung Mehrzweckhalle» beschliessen.

Die Reparaturen an der Aussenbeleuchtung im Schulhaus häufen sich, die Lampenkörper sind nicht mehr reparierbar und in der Anschaffung sehr teuer, berichtet unser Hauswart. Zudem sind die Lampenkörper nicht sehr solide gebaut. Die Behörde befasst sich mit dem Ersatz der «Zigarrenleuchten» ums Schulhaus.



ICT

In den Sommerferien wurde unsere alte ICT-Infrastruktur ausgewechselt. In den Schulzimmern tauschten wir die alten Arbeitsstationen gegen Laptops aus, jeweils 6 Stück pro Klassenzimmer. Sie sind am Netzwerk angeschlossen oder können per WLAN eingesetzt werden. Für Projektarbeiten und den Unterricht «Medien und Informatik» stehen 12 iPads zur Verfügung. Die Kindergärten sind mit je 2 iPads ausgerüstet. Die Server- und Backup-Infrastruktur werden je durch ein Synology NAS ausgeführt. Mit einer VPN-Verbindung kann die Behörde und Schulleitung von aussen auf unsere Daten im Schulhaus zugreifen.

Visionstag, Behördenwahlen 2021

Am Samstag, 16. November fanden sich die Schulbehördenmitglieder mit dem Schulleiter in der Kartause Ittingen zum Visionstag zusammen. Unter der Leitung von Susanne Schveri,

einer ehemaligen Schulaufsichtsperson, setzten wir uns mit Schulentwicklungsthemen auseinander. Auch räumlich stellten wir Überlegungen zur Optimierung des Schulunterrichts an. Mit den Resultaten werden nun die Legislaturziele 2020 – 23 zusammengestellt und an der Dezember-Sitzung beraten und festgelegt. Im 2021 stehen die Gesamterneuerungswahlen der Schulbehörden an. Die Amtsperiode endet mit dem Schuljahr am 31. Juli 2021. In unserer 5-köpfigen Behörde werden 3 Plätze frei. Alice Santschi und Tobias Rechberger kandidieren für eine weitere Amtsperiode. Weitere Infos folgen an der Schulgemeindeversammlung vom 25. März 2020.

Hundekot im Schulareal

Unsere Hauswarte berichten, dass sie immer wieder unangenehme Häufchen auf dem Schulareal antreffen. Besonders beim Spielplatz oder bei den Grünstreifen der MZH hinterlassen Hunde gelegentlich ihren Kot. Das ist sehr ärgerlich für die Hauswarte. Sie sind sehr darauf bedacht, diesen Unrat schnellstens wegzuräumen, da verschmierter Hundekot sehr unappetitlich und der Reinigungsaufwand sehr viel aufwändiger ist. Liebe Hundebesitzer, bitte achtet darauf und räumt den Kot eurer Lieblinge pflichtbewusst mit dem Säckli weg. Falls irgendwo ein Robidog zu wenig aufgestellt ist, lasst es uns wissen oder macht auf der Gemeindeverwaltung einen Vorschlag. Herzlichen Dank.

Am 21. November stand Adventsbasteln auf dem Semesterplan. In gemischten Gruppen dekorierten die Schulkinder die Räumlichkeiten. Das festlich geschmückte Schulhaus ist bereit für die besinnliche Adventszeit.

Frohe Festtage und einen glücklichen Start in ein erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen

Erich Schaffer, Präsident Primarschule Pfyn



Stabsübergabe bei den Schulleitern

Der Wallenwiler Thomas Minder übergibt das Präsidium dem Pfyner Lukas Leutenegger

Mit dem Zitat des ehemaligen deutschen Bundespräsidenten Joachim Gauck «Es liegt an uns, Veränderungen nicht zu fürchten, sondern sie als Aufgabe anzunehmen» begrüsst der scheidende Präsident des Verbandes Schulleiterinnen und Schulleiter Thurgau (VSLTG), Thomas Minder, die 56 Mitglieder und die Gäste. Mit seiner Wahl zum Präsidenten des Verbandes Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz zeichnete sich sein Rücktritt schon früh ab. Einstimmig wählten die Teilnehmenden an der Generalversammlung im Thurgauerhof am Mittwoch, 17.09.2019, den Pfyner Schulleiter Lukas Leutenegger zum neuen Präsidenten und zu seinem Nachfolger im Vorstand Marcel Rohner, Schulleiter der Primarschule Lauchetal. Mit dem Wechsel im Präsidium gibt Katja Peer ihre Aufgabe als Geschäftsstellenleiterin ab und diese geht an Personalthurgau über.

Berufsbild ist etabliert

Kritische Worte findet der scheidende Präsident für gewisse politische Bestrebungen, welche eine Aufsplitterung der Zeugnisnoten zum Ziel haben. «Das Zeugnis bekommt so eine Bedeutung, die es gar nicht verdient», sagt Minder. Er legt dar, nach welchen Kriterien der Lehrlingsverantwortliche eines grossen Thurgauer Unternehmens seine Lehrlinge auswählt: 1. Bauchgefühl, 2. Stellwerk, 3. Lernbereitschaft und Sozialverhalten, 4. Zeugnis. «Während im ganzen Kanton ein einheitliches Zeugnis begrüsst wird, gehen beim Detaillierungsgrad die Meinungen auseinander», teilt Minder mit. Weiter stört sich Minder über die Tatsache, dass es im Thurgau noch Schulen gibt,

an welchen die Schulleiter immer noch unter dem Mindestpensum angestellt sind. Er weist darauf hin, dass bereits im Volksschulgesetz und der dazu gehörenden Verordnung definiert ist, wie das Mindestpensum berechnet wird. «Nun sollen die Berufsvorstellungen Schulleitung Thurgau den nächsten, aber nicht letzten Schritt vollziehen, dass gute Anstellungsbedingungen von Schulleitenden nicht dem Zufall überlassen werden», fordern Minder und seine Vorstandskollegen. Zufrieden ist der zurücktretende Präsident darüber, dass das Berufsbild des Schulleiters etabliert ist.

Dank und Verabschiedung

Als wichtiges Anliegen bezeichnet der VSLTG-Vorstand auch die Mitarbeit und den Kontakt des Verbandes zur Pädagogischen Hochschule Thurgau hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung von Schulleitern, zumal in der Ostschweiz kaum Weiterbildungsangebote für sie bestehen. «Deshalb hat der Vorstand geeignete Themen zur Weiterbildung zusammengetragen und der Pädagogischen Hochschule Thurgau übergeben», teilt Präsident Thomas Minder mit. Er wird von Amtschef Beat Brüllmann verabschiedet: «Der zurücktretende Präsident sucht neue Herausforderungen in höheren Sphären und sorgt im schweizerischen Verband für Thurgauer Kontinuität und auch dafür, dass ihn die Politik erhören wird». Einstimmig werden Jahresbericht und Jahresrechnung zusammen mit der Statutenänderung und der Festsetzung der Jahresbeiträge gutgeheissen.

Werner Lenzin



Präsident Thomas Minder und seine Nachfolger Lukas Leutenegger zusammen mit dem neuen Vorstandsmitglied Marcel Rohner

Budget und Senkung des Steuerfusses klar angenommen



Am 20.10.2019 wurde über das Budget 2020 sowie den künftigen Steuerfuss der Sekundarschulgemeinde Hüttwilen (SSG) abgestimmt und beides mit 93,81% bzw. 91,99% klar angenommen. Bereits am Informationsabend vom 4.10.2019 in Nussbaumen wurde von der Finanzverantwortlichen Prisca Straub und dem Präsidenten Fredi Himmelberger darauf hingewiesen, dass nach der kürzlich eingeweihten neuen Turnhalle – abgesehen von einigen notwendigen Unterhalts- und Sanierungsarbeiten – keine grösseren Investitionen in Liegenschaften und Infrastruktur zu erwarten sind, so dass bei prognostizierten steigenden Schülerzahlen und stabilen Steuererträgen von der Schulbehörde eine Senkung des Steuerfusses beantragt werden konnte.

Das Budget 2020 sieht ein Defizit von rund CHF 193'000 vor bei Einnahmen von 4,457 Mio. und Ausgaben von CHF 4,65 Mio. Beinahe die Hälfte des Defizits resultiert aus der Sanierung des Flachdachs für eine gedeckte Verbindungsbrücke zwischen zwei Schulgebäuden. Durch die höheren Schülerzahlen und die 2020 geplante Einführung von vier parallelen 1. Klassen sind höhere Lohnkosten zu erwarten, die zu berücksichtigen sind.

Dass trotzdem eine Senkung des Steuerfusses von 36% auf 30% möglich war, ist auf eine künftige merkliche Entlastung der SSG aufgrund des in diesem Jahr revidierten kantonalen Beitragsgesetzes zu erwarten. Der Beitrag wird maximal CHF 400'000 betragen, wobei er bisher mitunter erheblich höher lag.



Schmied mit Leib und Seele

Wer ist Richi Vetterli?

Alter: 77 Jahre

Wohnt in Pfyn: seit jeher

Familie: Verheiratet mit Maria,
2 erwachsene Söhne Daniel und Fredy,
6 Enkel

Berufe: Huf- und Wagenschmied,
Sanitärspengler

Hobbies: Fahren (nein, nicht mit dem
Auto, sondern mit seinen Pferden)

Richi und ich treffen uns in seinem Schmiedemuseum. Es ist beeindruckend, was er alles an Exponaten zum Thema Schmiedehandwerk zusammengetragen hat.

Richi, erzähle mir doch die Geschichte deines Museums.

Vor 12 Jahren habe ich angefangen, Material für das Museum zusammenzutragen. Meine Söhne sind in der dritten Generation Schmiede, die vierte Generation ist in der Lehre. Da kommt mit der Zeit so einiges zusammen. Es hat noch einiges an Stücken, die von meinem Vater stammen, die nicht abgeholt und liegengelassen sind oder die man nicht mehr brauchte.

Du hast wie dein Vater Schmied gelernt. War das ganz freiwillig oder hat dein Vater dich überzeugen müssen?

Mir war die Schule verleidet, ich wollte eine Lehre machen, und da war eine Lehre als Schmied, damals war das noch Huf- und Wagenschmied, nahelegend. Ich habe dann zusätzlich noch den Militärhufschmied gemacht. Mein Vater stellte das zur Bedingung, damit ich den Betrieb übernehmen konnte. Wer den Militärhufschmied nicht hatte, war damals ein Schmied zweiter Klasse und durfte allenfalls Ochsen beschlagen. Die Meisterprüfung habe ich dann auch noch gemacht und eine Sa-

nitärlehre. Mit 26 habe ich den Betrieb von meinem Vater übernommen. Seither habe ich wohl etwa 30'000 Pferde beschlagen.

Wenn man dich fragt, was du von Beruf bist, was kommt zuerst, der Schmied oder der Sanitär?

Der Schmied! (laut und mit Überzeugung).

Dein Vater war Schmied, du bist es und deine beiden Söhne. Der Enkel ist in Ausbildung. Woher kommt die Begeisterung für dieses Handwerk über Generationen?

Das ist schwer zu sagen. Ich war zu meinen Söhnen ein harter Knochen und habe sie nicht geschont, sie wussten, dass Schmied ein harter Beruf ist. Und trotzdem führen sie die Familientradition weiter.

Bist du stolz auf deine Schmiede-Dynastie?

Ja.

Du bist ja eigentlich schon längst pensioniert. Was tust du in deiner Freizeit?

Hie und da übernehme ich immer noch kleinere Arbeiten, soweit es mein Rücken und meine Knie zulassen. Und dann fahre ich. 1963 habe ich meinen ersten Eidgenossen (Pferd aus den Beständen der Schweizer Armee) gekauft. Der Fahrsport begleitet mich seit Jahrzehnten.

Zu einem anderen Thema. Richi, was hat sich in Pfn zum Guten und was zum Schlechten verändert?

Positiv ist, dass Pfn seinen ländlichen Charakter bewahrt hat. Insgesamt ist Pfn immer noch eine schöne Gemeinde. Ein Vorteil ist zum Beispiel auch die Einbindung in den öffentlichen Verkehr.



Schade ist, dass es in Pfn immer weniger Gewerbebetriebe gibt. Früher war auch der Kontakt zwischen den Nachbarn enger und herzlicher. Und der Steuerfuss ...

Was wünschst du dir für deine Zukunft?

Gesundheit, damit ich das weitermachen kann, was mir Freude bereitet.

Im Anschluss an das Gespräch führte Richi mich in das Gebäude neben dem Schmiedemuseum. Mir gingen schier die Augen über, als ich die prachtvollen Bregg, Chaisen und Fourgons sah. Wer sich nur ein bisschen für Rösser und die entsprechenden Fahrzeuge interessiert, darf sich diesen Teil des Museums nicht entgehen lassen.

Richi, ganz herzlichen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch wurde von
Franz Kohler geführt